URINGE

5 KRESESTHURINGEN IM ARBEITER (URNEUS) VORTEBUND DES

Nr. 22 / 6. Jahrgang

Gera, den 31. Mai 1929

Breis 20 Bfennig

"Lorbeer" Hamburg Bundes=Fußballmeister!

Samburg siegt über Döbern in den letten Minuten 5:4 (2:0). Döbern führte 20 Minuten nach Halbzeit 4:2. — Spannendes Spiel sondergleichen. 15 000 leidenschaftliche begeisterte Zuschauer.

25 Jahre Arbeiter (port in Greis



Werbelauf des Ditvoritadt. Turnvereins Greiz=Pohlig burch ben Ort

Das Endspiel in Hamburg um die Bundesmeisterichaft des Arbeiterturn: und Sportbundes wurde zu einem riesigen Erfolg für die Arbeiterzuhballbewegung. Die Leistungen der Mann-ichasten waren ersttlassig und die Organisation sehr gut. Die Menschenmasse der Zuschauer verhielt sich mustergültig und zollte leidenschaftlichen Beisall für gute Leistungen von Spielern beider Mannichaftlen. Ein außerordentlich dramatischer Kamps erzeugte diese Simmung Dieje Stimmung.

In den ersten Minuten ist Hamburg leicht überlegen und ersielt nach einer Viertelstunde das erste Tor. Weitere leichte Leberlegenheiten bringt einige Eden ein, doch die Döberner hintermannschaft wehrt gut ab. Durch Fehlichlag eines Hamburger Berteibigers wäre Döbern um ein Haar zum Ausgleichstor ertompen. Nach einhalbstindiger Angelhauer nermehren. Ich burger Berteibigers wäre Döbern um ein Haar zum Ausgleichstor getommen. Nach einhalbstündiger Spielbauer vermehren sind die Lausiker Angrisse, doch sehlt ihnen noch das richtige System. Troßbem Döbern besser wird, tommt Hamburg durch eine blendende Leistung zum zweiten Tor. Einen hohen Ball töpst der Halbslinke zum Mittelstürmer dieser zum Halbrechten, der unhaltbar einsandte. Döbern wird noch etwas besser, tann aber nicht vers hindern, daß Hamburg wieder einige Eden erzielt. Durch gute Abwehr bringen sie nichts ein. Döbern hat in seinem Torwart

unbestreitbar ben besten Spieler beider Mannschaften, der unsglaubliche Leistungen vollbringt. Restlos war die Sympathie des Bublitums auf seiner Seite. Bei einem Edenverhältnis von 12:4 für Hamburg ist Paule.

Samburgs Stürmer waren in der ersten Halbzeit besser als die Döberner. Hatten sich die letzteren aber einmal bis zum Tot durchgearbeitet, waren sie außerordentlich gefährlich. Wenn auch Lorbeer zur Pause mit zwei Toren Borsprung sührte und die besseren Leistungen gezeigt hatte, konnte nicht behauptet werden, daß sie gewinnen wurden.

daß sie gewinnen würden.

Die zweite halbzeit wurde der dramatischste Teil des Spieles Döbern erschien mit nur zehn Mann. Der impathische Torwart sehlte, er war verletzt worden. Wer da glaubte, daß sich dadurch die Mannschaft geschlagen geben wird, wurde sehr entstäuscht. Die Lausitzer nahmen das Spiel außerordentlich ernst und begannen mit Leistungen, die man vorher bei ihnen vermist hatte. Döbern drängte. Kach süns Minuten Spielzeit schos der Mittelstürmer das beste Tor des Tages Eine Flanke von links nahm er aus der Lust auf und jagte den Ball mit Mucht zwischen die Torpssolen. Unter stürmischem Beisall erschien dann der sympathische Döberner Torwart aus dem Platz, und somit stiegen die Aussichten Doberner Torwart auf dem Blat, und somit stiegen die Aussichten

Stadtbank arkasse Stadt-Spark (Rathaus) Gera-Zwößen, Cange Heinrichstraße 3 Spara (Raibaus) unter Haftung

Gera (Raibaus) Infitut unter Haftung

Gera (Raibaus) Infitut unter Haftung

Gera (Raibaus) English Len:

Zweiglen, Ca Ausführung bankmäßiger Geschäfte Konto-Korrent- und Scheckverkehr Annahme von Spar-u. Mündelgeldern An- u. Verkauf von Kostenloses Abholeverfahren Wertpapieren Sparmarken. Heimsparbüchsen.

ber Mannichaft noch mehr. Damburg ließ nach, Döbern diängte sechter. Künf Minuten ipäter stand das Spiel 22. Samburgs ben; ein Döberner Stiltmer kan dazwilchen gedraust, und icher es geicheben. Die Töberner lopelen im Gegenlaß au den Mittessten immer bester. In der 18. Minute nimmt Döberns mit Gewaltschungern immer bester. In der 18. Minute nimmt Töberns mit Gewaltschungern immer bester. In der 18. Minute nimmt Töberns mit Gewaltschung aum Auftrungstor wilchen die Photen. Damsurgsungrisse befriedigen ucht. Was von ihnen gefährlich wird, unterdindet der vorzügliche gegnerische Schlusmann. Döberns durch in der 21. Minute schießt er zum 4.22 ein. Das Schießt der zum kunden der Versteren der Versteren geht dem ihn bewachenden Läuser immer wieder Handunger schiehnt bestegelt zu sein. Da gelingt es dem Linksaußen, der der schwächste Spieler der Mannichaft war, heute aber einen sehr gente Tag dat, in der A. Minute durch Schräckschung ein Tor auszuholen. Das sit das Signal zum Endpurt für die Leute von der Malierkante. Die Angrisse der Wannichaften wechseln in raicheiter Kolge. Die Lausiter Schwen Mannichaften wechseln in raicheiter Kolge. Die Lausiter Stilterer sind eicher schlung erhält der Samburger Mittelstirmer den Auszuhaften wechseln in raicheiter Kolge. Die Lausiter Schwen Jankschung einem Weisall der Fallgauermalen den guten Döberner Torwart. Es ist sechs Minuten vor Schluß und das Spiel sieht 4.4. Döbern greift unenswegt an, und jede Minute kann ihnen einen Torerfolg einbringen. Lordeer arbeitet mit demielben Esan, und was dor 20 Minuten niemand glaubte, sollte Tatjache werden. Drei Minuten vor Schluß jagt der Kalbinie im vollen Laussen. Drei Minuten vor Schluß jagt der Kalbinie im vollen Laussen. Drei Minuten vor Schluß jagt der Kalbinie im vollen Laussen. Die Kindsern Vans der gestreffer in das Tor. Nicht zu beichreibender Jubel unter den Tausenden von Ausgelauern der gest zu Ende Erneut anhaltender klürmlichen. Döberns Anarisse lind undermindert gesährlich der Hirmlicher Tubel der Zuschauer. Was das Soles

Lorbeer Samburg ist Bundesmeister. Soffen mir, daß bie Mannichaft biesen Titel in Achtung abnötigender Wilrbe vertritt.

Sachsen schlägt Wijrtsemberg in Stuttgart 4:1.

Trot briidenter Site boten beibe Mannichaften ein fpannenbes Spiel. Vis eine Aiertesseiner nach der Halbzeit waren sich die Mannschaften ebenhülrtig. Dos Resulfat hiek zu dieser Zeit noch 1:1. Dann verstand die Sachsenmannschaft die sich ihr bietenden Torgelegenheiten besser auszunutzen als die Wirttemberger. Ueberdies vermochte Wirttemberg einen Elsmeter (wegen Hand intels) nicht erfolgreich zu verwerten. Torgelegenheiten hatte eine Mannichaft foviel wie bie andere.

Bürttemberg verftert wieber gegen Sachfen.

Sachsen siegt in Seilbronn 3:1 (2:1). Trospem der Sieg magerer als am Sonnabend (4:1) aussiel, waren die Sachsen in diesem Sviel durchschnittlich besser als in Stuttgart. Dageaen war Wirtiembera nicht so aut als im ersten Sviel. In der Sachsenmannschaft bildete der sinke Flügel die treibende Krast, der rechte Klügel war schwach. Wirttemberas Sturm brachte es nicht zu einheitlichen Lesstungen. Drildende Hite: 1500 Zuschauer.

Belgifche Arbeiterfußballfpieler in Deutschland.

Cenbracht Bilvorde bei Briffel aaftierte im Rheinland und aewann gegen Belbert-Pinbenfamp 3:1, gegen ben Bfl. Boerbe 6:4 und verlor gegen Gevelsberg 6:2.

Eine Ueberroidung: Der Dresbener Sportverein wurde von Weiftirchlig (Bohmen) 6:2 geichlagen,

Neues zum 2. Bundesfest.

Ein Zeltsager werben bie Kanufahrer am Dugenbieich in

Rürnberg und auf der Insel des Dutsendteiches aufschleich in Stadt hat den Platz dazu zur Verstügung gestellt.
Die Verwendung von Lautsprechern soll beim Bundessest in Rürnberg in großzügiger Weise ersolgen, ebenso die Benutzung des Kundjunts.

Der Presseusschuß hat dem Hauptausschuß eine Neihe von Durchsprücken sür den Kundfunk vorgelegt und werden vom baprischen Sender diese zweimal in der Woche bekanntgegeben. Die Straßenbahn in Nürnberg hat zum Bundessest einen verbilligten Preis sihr Fahrten während der vier Tage seitgesetzt. Der Preis beträgt insgesamt 1 Wark.

Berbisligte Eintrittspreise sollen in Nürnberg auch für Museen, Joo, Burg usw in Krast treten für alle Festellnehmer.

Ein Festbuch erhält seder Teilnehmer am 2. Bundessest mit Programmbekanntgade, Richtlinien der Ausschüsse und einem Stadtplan in Größe von 66:87 Jentimeter, in dem die Standsquartiere und sonst wichtige Einzeichnungen sür das Fest entsbalten sind. halten find.

Der Neichsarbeitsminister leist uns mit, daß die Behörden seines Geschäftsbereiches angewiesen sind, etwaigen Urlaubs-anträgen zum 2. Bundessest unter Anrechnung der Urlaubstage auf den zuständigen Erholungsurlaub tunlichst zu entsprechen.

Die Ausschmüdung ber Bunbeofeststadt Rurnberg

Die Ausschmidung der Bundesseistladt Nürnberg und des Stadions liegt in den Händen der Stadt selbst. Nach den Plänen und Entwürsen zu urteilen, wird die Deforation eiwas ganz Wirtungsvolles und selten Gesehenes. Die alte Noris, mit ihren vielen Lirmen, Erferchen, altersgrauen Mauern und Gebäuden, flankiert von duntsardigken Jahnen und Tüchern, wird dem Vesucher ein äußerit anziehendes Vild bielen. Geplant ilt, ichon die Ausstellungsgebiete zu den Hestzigen deforatio zu umfäumen und die Felizugsstraßen durch ganze Kadnengruppen abwechslungsreich zu gestalten. Der Bahnhofs-ausschmidtung wird besondere Sorgfalt gewidmet, ebenfalls dem Stadion selbst. Die alten historischen Gebäude und die Burg treien auch nächts deutsch aus dem Straßendisch heraus, ihre Kroniseiten erhalten Scheinwerserbeleuchtung. Die Deforation der Vorstädistraßen dentt man sich in Kirnberg so, daß an die Einwohnerschaft Universahnen und Appiersähnschen zu billizez Preisen nach Hunderstausenden abgegeben werden.

Die erite Borprobe in Murnberg

Die erste Gorprobe in Nurnberg für die Massenfreisibungen, die am ersten Maisonntag im Nürn-berger Stadion stattsand, läst berechtigte Hossinung auf ein glattes Gelingen diese Heitelses zu. Der Nürnberger Bezirk hatte die Säulenführer aufgerusen. Weil etwa 1000 Aftive vem Kuse ge-sosgt waren, konnten die Proben hierfür unter Beisein des Bundesschulkeiters Benedix und des Bundes-Turn- und Sport-wartes Bühren-Leipzig glatt durchgesührt und Mängel abgestellt merden.

Die Techniter find gerüftet! Es bleibt nur noch zu fordern, daß die Bundesvereine ihre Pflicht tun und ihre gesamten Attiven für bie Teftfreilibungen intereffieren.



Die Arbeiter-Sportlerjugend wird vereint mit ben Alten gum Bunbesfejt bes Arbeiter-Turns und Sportbundes vom 18, bis 21, Juli in Nürnberg einen übermältigenben Aufmarich liefern.

Bürgerliche Jugenderziehung Arbeiterjugend.

Unier Kampi ist Protest gegen die Erziehungsweise ber Jugend burch bie bürgerlichen Sportverbande. Die Erziehungspolitit ber Bürgerlichen wird burch Tendenzlügen spitematisch vordereitet Bürgerlichen wird dendenzlügen spitematisch vordereitet und durchgeführt. Die naturgemäße Folge ist, Jolierung des Geistes, Abirrung der Jugend von jeder weitlichen und sozialen Anschaung. Die Politit der herrschenden Klasse auf ökonomischem und sozialem Gebiet zur Unterdrückung der arbeitenden Klasse entspricht ihrem gleichen Verhalten auf gesitigem Gebiet Die Jugend soll im Sport und Religion ausgehen, sie darf gerade so viel Kenntnisse besitten, als notwendig sind um sie zu emigen. Sugend foll im Spitgen, als notwendig find, um fie zu ewigen viel Kenninisse bestigen, als notwendig find, um fie zu ewigen Stlapen bes Kapitalismus zu machen. Damit ist die sustematisch Stlaven bes Kapitalismus ju maden. Damit ist die inften vorbereitete Erziehungsmethobe ber Bürgerlichen erschöpft.

Internationales Treffen in Meuselwik.

Am 9. Juni nachmittags 1/24 Uhr fpielt eine polnische Mannschaft gegen Fr. I. Meuselwig. Das Spiel findet auf dem neuen Stadion am Beinberg ftatt. Bor bem Spiel große internationale Rundgebung. Die so erzogene Jugend merkt erst dann ihre Berirrung, wenn sie auf selbständige Füße gestellt wird, wenn sie gezwungen wird, ohne gewerkschaftliche Silse den Kamps gegen ihre Unterdrücker zu sühren. Ob ein Mann, der eine solche Erzischung hinter sich hat den Kamps erzolgreich bestehen kann, bezweisse ich. Ein Kamps ohne geschlossen und gut organiserte Masse ist gar nicht denkbar. Ihm sehlt sied spialistische Bestanzichauung, ihm sehlt das Klassensewusstein, er macht die ersten politischen und gewerkschaftlichen Gehversuche, die ohne kundige und überzeugende Führung icheitern müssen, das ie Tendenzgiste und Erziehungsmethoden der Bürgerlichen den ganzen Körper sosten zur rechten Zeit erkannt und ihr Augenmert hauptsächlich der Jugend gewidmet. In der Nachtriegszeit haben die Kürgerlichen Berbände einsehen müssen, daß ihre demagogische Setze gegen den Arbeiter-Turne und Sportbund an der Festigkeit der aufgeklärten Masse gescheitert ist, und nur deshalb seht um so sieberhafteres Schwänzeln um die Schulentlassenen. Das soll die Quelle sein, die das stinkende Klussett erfrischen und füllen soll. Soweit die Taten der Bürgerlichen, denen wir unseren ganzen Agitationsapparat entgegensehen

Alber wenn man die Jugend auftlären will, dann muß man erst um den Besitz der Jugend werben, mit einer idealen Hingebung werben. Der junge unersahrene Arbeiter muß aus seiner Bedirfinislosigsteit gewedt werden, man muß ihn sagen, daß die Neutralität der Bürgerlichen nur als Schlagwort benutzt wird, um die Erziehungszusammenhänge, um die wirkliche Tendenz der Erziehung zu verschleiern, und so das Bestehende aufrecht zu erhalten. Hier oll unsere auftsärende Agitation beginnen. Wir müssen unter allen Umständen die Jugend gewinnen, nicht unserthalben gewinnen, sondern ihrer selbst. Unsere Jugend soll durch Partei und Gewerkschaftszugehörigkeit ihre seste Meinung zum Ausdrucktingen, wenn sie nicht als unorganiserte "revolutionäre Masseigelten soll. Sie soll tiessinninge sozialistische Ueberzeugung und sportlichen Weitblick bestigen. Sie soll als ausgeklärte Jugend gegen die bürgerliche Kustur- und Sportreaktion ersolgreich fämpsen. Von besonderer Bedeutung ist die wahrhaft revolutionäre Entewistlung der Jugend und seiter Wille zu neuen Taten, zu neuen Kämpsen. Unsere aufklärende Arbeit und ideale Hingebung soll die Plattsorm bilden, von der aus wir weiter bauen können. Die Blattform bilben, von der aus wir weiter bauen fonnen.

Das 2. Treffen der Thüringer Areisauswahlmannschaften.

Infolge des außerordentlich schlechten Wetters, welches das e Auswahlspiel der Kreismannschaften start beeinträchtigte und daher auch nicht die erwartete Klärung bringen konnte, nacht es sich notwendig, daß noch ein Auswahlspiel zweiter Kreismann-ichaften stattsindet. Das Spiel findet am 23. Juni abermals in Gera statt und dürste sür alle Thüringer Sportinteressenten, die Beuge des ersten Spieles in Gera waren, von größtem Interesse sein.

lauf rechnen tonnen.

3m Autobus nach Nürnberg.

Berschiedene Wege sühren nach Rom und auf verschiedenen Wegen und Fahrgelegenheiten eilen die Sportler zum Arbeiters Turns und Sportsess nach Nürnberg. Neben Sonderzügen wird das Flugzeug, Fahrs und Motorräder und vorwiegend der Autodmitous zur Neise benutzt. Diese günstige Gelegenheit, die sich durch die Benutzung des Omnibusses bietet, die Schönheiten des Thüringer und Frankenwaldes kennenzulernen, hat die FA. Gerassforten beschlossen, zu benutzen und die Fahrt mit zwei Omnibussen

auszusühren. Gleichzeitig verknüpft die FU. Geraspforten mit der aktiven Teilnahme an dem BundessTurns und Sportsest eine größere Spielreise innerhalb Bayerns. Spiele sind abgeschlossen mit Erlangen, Forchheim und Bayreuth. Dem unternehmungsslustigen Verein ist ein guter Ersolg zu wünschen. Thüringer Sportgenossen, macht es den Psortnern nach. Noch ist es Zeit!

Warum weiße Sofe?

Unser 2. Bundessest in Nürnberg wird allen Teilnehmern und Einwohnern von Nürnberg mit ungeheurer Wucht ins Gedächtnis hämmern, daß der Arbeiter-Turn- und Sportbund mit berusen ist, eine neue Kulturepoche der Menschheit zu bringen. Der Ausdruck unserer Stärte wird außer den Massenvijührungen, vor allem im Festzug zur Geltung tommen. Und es ist richtig, daß von der Leitung eine einheitliche Kleidung vorgeschrieben wird. Daß die Lettung eine einheitliche Kleidung vorgeschrieben wird. Daß die Kleidung sür Turner und Turnerinnen im ganzen Bund kurze schwarze Hose, weißes ärmelloses Hemd ist, zeigt, daß unsere Leitung sich dem Jug der neuen Zeit anpaßt. Aus diesem Grund kann man den Beschluß der Kreisvorstandssitzung der Turnsparte vom 4. Mai d. I. nicht verstehen, daß die Feltzugskleidung der Thüringer freien Turner zum Festzug weiße Hose sein soll. Kurz und satonisch heißt es: "Weiße Hose und Hemd." Schafft Klarzheit! Soll es lange oder kurze weiße Hose, sollen bei kurzer Hose Strümpse getragen werden, soll das Hemd mit oder ohne Aermelsein? Mir praktischen Turner sind aber heilfroh, daß die Zeit narkei ist mo wir eine veinliche Nügelfalte in der Hose haben sein? Wir prattischen Turner sind aber heilfroh, daß die Zeit vorbei ist, wo wir eine peinliche Bügelsalte in der Hose haben nußten. Was tann man sür Bilder sehen über schlechtsigende lange weiße Hosen. Da hätte der Maler P. Simmel sehr schoen. Stoff für seine Bilder. Ich tann es verstehen, daß der Beschluß mit Rücksicht auf unsere älteren Turngenossen gesaft worden ist. Es gäbe gewiß ein harmonisches Vild, wenn die jüngeren Turner, dass der Taulanden die die Freistkungen mitwocken in Es gäbe gewiß ein harmonisches Bild, wenn die lungeren Turner, vor allem jene Tausenden, die die Freiübungen mitmachen, ischwarzer Hose marschieren könnten, weil sie dann das Anziehen, das lästige Ausbewahren usw. nicht hätten. Noch ist es Zeit, geht mit der neuen Zeit, gebt uns auch zum Festzug die so liebsgewonnene offizielle Bundesturnkleidung. Daß ältere passive Genossen in der traditionelsen Turnkleidung, marschieren wollen, können und dürsen wir ihnen nicht verwehren. Ich behaupte, daß die Mehrzahl unserer Jugendturner überhaupt keine weise Hose besitet. Entweder sie müsten sich noch eine kausen oder sie bleiben die Wegrzand unserer Jugenotituter überhaupt teine weige Hole besitzt. Entweder sie müßten sich noch eine kaufen oder sie bleiben dem Festzug sern, stehen auf den Straßen und schwänzen noch die Freiübungen. Deshalb, gebt uns zum Festzug kurze schwarze Hose, weißes ärmessosse bemd. J. A.: Albert Bosf, Greiz-Caselwig.

Internationales

Der danifche Arbeiterfportbund gegründet.

Die God. Arbeitersportinternationale hat einen neuen und Die Soz. Arbeitersportinternationale hat einen neuen und starken Sprößling erhalten. Pfingsten wurde in Obense der "Arbeiberns Idracts Forbund of Danmart" gegründet. Die Ansmeldungen zur Mitgliedschaft haben bereits 25 000 erreicht. Die Bundesgesetze lehnen sich eng an an die des deutschen Arbeiters Turns und Sportbundes. Der dänische Arbeitersportbund hat die Unterstützung der Sozialdemokratischen Partei Dänemarks. In Kürze wird eine Tagung in Kopenhagen stattsinden, auf der man sich mit dem weiteren organisatorischen Aushau befassen wird sich mit dem weiteren organisatorischen Ausbau befassen wird.

Internationales Arbeiterfportfeft in Solland.

Das vom Riederländischen Arbeitersportbund an Pfingften Das vom Miederlandischen Arbeitersportvund an Pfingsteil im Haag organisierte internationale Sportsest nahm einen ersolgreichen Berlauf. Ueber 3000 niederländische Arbeitersportler und Sportserinnen beteiligten sich daran. Aus Deutschland nahm eine Arbeitersportbelegation von 100 Personen teil; aus Desterreich eine solche von 40 und von Belgien eine Fußball-Auswahlmannssieht wird Leichtetsstein. Die Gestiegundschaft der Sanger eine solche von 40 und von Beigien eine Juspant Auswahlnuttelichaft und Leichtathsten. Die Gastsreundschaft der Janger Arbeiterschaft war sehr gut und die Teilnahme an der Versanstung recht ausmertsam. Die auf den verschiedenen Gebieten der Leibesübungen gebotenen Leistungen zeugten von ernsthafter Arbeit. Das Ländersußballpiel Holland gegen Belgien gewann Belgien 4:1. Die Städtesußballmannschaft Köln siegte gegen Solland 4:0.

Deutsche Sandballfpieler in der Schweig.

Franksut-Westend a. M., eine der sührenden Handbalkmannsichaften im deutschen Arbeiter-Turns und Sportbund, gastierte Pfingsten mit Ersolg beim Schweizer Arbeiter-Turns und Sportverband. Sie schlug die Züricher Städtemannschaft 7:4 und gewann gegen eine Vereinsmannschaft in Arbon 4:2.

Thüringische Staatsbank, vormals Landessparkasse Gera •

Humboldtstraße 26

mündelsichere Bankanstait unter Gewährleistung des Thüringischen Staates. Gegründet 1844.

Fernruf: 2434-36, Postscheck-Konto Amt Leipzig: 14995, Amt Erfurt: 762, Reichsbank-Girokonto.

Annahme von Spareintagen, Ausgabe von Heimsparbüchsen, Verkauf von Sparmarken, Vermittlung erststelliger Hypotheken, Verkauf 7-, 8- und 10-prozentiger reichsmündelsicherer Goldpfandbriefe der Thüringischen Landeshypotheken, Verkauf 7-, 8- und 10-prozentiger reichsmündelsicherer Goldpfandbriefe der Thüringischen Landeshypothekenbank und Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte bei strengster Verschwiegenheit.

Anschluß Deutsch=Oesterreichs an Deutschland.

Die Arbeitersportbewegung Träger des Anschlußgedankens.

In den letzten Wochen weisten mehrere Wiener Fußballs Mannichaften in Thüringen, um Spiele mit Thüringer Vereinen auszutragen. Alle diese Spiele, die Zeugnis von hervorragendem Können und guten Ausführungen ablegten, standen im Zeichen der internationalen Solidarität der Arbeitersportbewegung, der Wölkerverbrüderung und des Anschlußgedantens: "Deutschöfterreich gehört zu Deutschland." In allen Begrüßungsreden kam zum Ausdruck, daß ein baldiger Anschluß auf beiden Seiten zum Wohle der gesamten Arbeiterbewegung sehr erwünschie ihr gesamten Arbeiterbewegung sehr erwünschie für der ideellen Ausgabe wird die Arbeitersportbewegung die eifrigiter körderer des internationalen Sportverfehrs gung, die eifrigster Förderer des internationalen Sportverkehrs ist, dazu beitragen, daß der Ruf nach Berschmelzung beider Länder überall Beachtung und ein Echo findet.

Sumanitas-Seizhaus Wien gegen Bezirtsmannschaft des Bezirtes Zella-Mehlis 3:1 (1:1), Edenverhältnis 8:6. — 4000 Zuschauer.

Suhl ftand im Zeichen des internationalen Proletariats und der Solidarität. — Schon glaubte man, daß dieses mit so hohen Ausgaben verknüpfte Spiel zu Wasser gehen sollte, da am Frei-tag, als auch noch am Sonnabendfrüh oft ein Schauerregen ein-setzte. Doch die Arbeitersportser ließen den Mut nicht sinken. Auch hatte der Bettergott ein Ginfehen.

Schon eine Stunde por Beginn des Spieles gog die Einwohnercapin eine Stande bot Seginn des Spieles zog die Einwohners ichait von Suhl und Umgegend in hellen Scharen zum Sportplatz nach der Aue, um das Können der Gästes Elf, sowie auch der Bestetsmannschaft in Augenschein zu nehmen.

Großen Eindruck machte der Ausmarsch der beiden Mannschaften, welche vom Bezirtsspartenleiter unter den Klängen einer

ichgifen, welche vom Bezutsspartenletter unter den Klangen einer Musittapelle auf den Platz geführt wurden.
Als Bertreter des Ortsausschusses der Jugendpslege waren die Herren Rechagel und Fabian vom Magistrat in Suhl erschienen und begrüften unsere Wiener Gäste auf das herzlichste. Herr Fabian gab dem Wunsche Ausdruck, daß ein guter Spielverlauf einsehen möge, und daß es den Wiener Gästen auf das beste in den Mauern Suhls gesallen möge.
Mit recht herralichen Morten dankte der Vertreter der Miener

Mit recht herzlichen Worten bantte der Bertreier der Wiener Mannichaft. Durch die Bezirks-Elf wurde die Wiener Elf noch besonders geehrt durch Ueberreichung eines Blumengebindes durch den jüngften Sagonen vom Sportverein Sagonia Suhl, einen fünf:

jährigen Anaben.

Mun gum Spiel jelbit.

Die Gafte hinterließen den vorzüglichften Eindrud, führten ein

icones Kombinationsspiel vor.

Durch persönliche Inaugenscheinnahme konnten wir uns von dem hohen Können, von dem vorzüglichen Spieleiser und der her-vorragenden Technif der Wiener überzeugen. Ich glaube bestimmt nicht zuviel zu behaupten, wenn wir sie spieltechnisch in dieselbe Klasse wie die Russen einrangieren. Daß sie in der Tornote nicht so glänzend abschnitten, sag an dem ersttlassigen Tormann der Bezirtsmannschaft.

Die Wiener aber spielen zu sehen, bedeutete ungetrübten Ge-nuß. Die Bezirtsmannschaft des Bezirtes Zella-Mehlis zu schlagen, will schon etwas heißen. Dabei hat die Bezirts-Elf immer noch

fabelhaftes Glüd gehabt.

Taufende von Zuschauern sehen sautlos diesem Spiel zu, und ebenso lautlos spielten die Mannschaften. Es war ein Spiel, wie man es hierorts noch nicht gesehen hatte, und dem Arbeitersport

alle Ehre erweisen dürfte.
Schon zu Beginn des Spieles setze ein äußerst scharfes Tempo ein. Durch einen gutgelungenen Durchbruch der Bezirksmannsschaft im Sturm, gelang es dieser in der 15. Minute, ihren ersten Ball durch Wiens Tor zu schießen. Nicht endenwollendes Händes tlatschen belohnte die Tai.

In der 28. Minute gelingt wiederum ein schöner Durchbruch des Sturmes der Bezirtsmannschaft. Jedoch wird diese totsichere Torgelegenheit durch die Bezirtsmannschaft ausgelassen. Schon zwei Minuten später erfolgt ein Durchbruch des Wiener Sturmes und wird mit Ersolg besohnt. Das Tor war unhaltbar.

Bei wiederholt harter Bedrangung des Tores der Begirts-mannschaft zeichneten sich die Berteidiger dieser wieder einmal besonders aus. Sie bildeten eine undurchdringbare Mauer. Aber auch Wiens Tor wird vielsach hart bedrängt und muß

dem Tormann Biens oft großer Beifall gezollt werden, durch feine oft rettenben Eingriffe.

Mit 1:1 merben bie Geiten gewechselt.

Nach gehn Minuten Paufe beginnt der Rampf von neuem und

erneut durch und gewinnt einen weiteren Treffer. Das Spiel stand nunmehr 3 gegen 1 und blieb auch so bis zum Schluß. Der Schiedsrichter, Sportgenosse Rothe vom Bezirk Ersurt,

leitete das Spiel sehr gut und gerecht. Die Zuschauer verließen hochbefriedigt ben Plag. Ueberall war nur eine Meinung darüber, daß man hier in Suhl wieder

einmal einen echten und guten Arbeitersport ju feben befommen

habe.
Mit klingendem Spiel zogen beide Mannschaften nach Beens bigung des Spieles wieder in die Stadt ein nach dem Vereins lotal Jungs Garten.
Der Bezirtsberichterstatter: Fischer.

Humanitas Wien I gegen Sportfreunde Meiningen I 8:1 (6:1), Edenverhältnis 8:6. — Zuschauer 2000.

Unter großer Anteilnahme der Bevölferung Meiningens er-folgte auf dem Sportplat in Meiningen die Begrugung der Gäste-Elf durch einen Bertreter des Arbeiter-Sportfartells Meiningen. Er führte unter anderem aus, daß es sehr zu begrüßen sei, daß zwei Mannichasten von zwei Nationen, die heute noch durch Grenspfähle geirennt seien, innerlich aber seit verwachsen wären, sich auch auf sportlichem Gebiete näherten. Er gab dem Wunsche Ausdruck, daß es bald zu einem volltommenen Jusammenschluß Desterreichs mit

der Deutschen Republit tommen möge. Als Bertreter der Stadt begrüßte Herr Bürgermeister Sorge die Wiener Gäste mit sehr warmen Worten. Dieser schloß sich den Worten des Borredners an und gab dem Wunsche Ausdruck, daß bald die Grenzpfähle zwischen diesen beiden Ländern fallen mögen, um eine einige Deutsche Republit hieraus erstehen zu laffen, gum Beften des deutschen Bolfes, des deutschen Proletariats.

In herzlichen Worten dantte hierauf der Sprecher der Wiener

Durch die Meininger Mannschaft wurde die GästesElf durch lleberreichung eines Blumengebindes noch besonders geehrt. Nun zum Spiel selhst. Zu Beginn des Spieles setzte sosort ein äußerst scharfer, techs

nisch gut durchgebildeter Kampf ein. Nach zehn Minuten hart-nächigen Spieles gelang es Wien, das erste Tor zu schießen durch einen scharfen Elsmeter. Das Tor war unhaltbar. Zwei Minuten später solgte bereits ein weiteres Tor, durch einen gutgelungenen Durchbruch des Sturmes der Gäste-Elf. Bereits in der 16. Minute

Durchbruch des Sturmes der Gäste-Elf. Bereits in der 16. Minute solgte das dritte Tor zugunsten der Wiener.

Ein technisch gut durchgebildetes Spiel ließ sich erkennen. Meiningen hat inzwischen einige totsichere Torgelegenheiten vorbeigehen lassen. Zu bemerken ist noch, daß die Meininger Mannichaft viel zu aufgeregt spielte im Gegensa zu früheren Leistungen. Ein gutes Training ist wohl hier am Plaze.

Nach hartem Kampse gelingt es Wien in der 28. Minute ein weiteres Tor zu schießen. Das Meininger Tor wird meist hart bedrängt, und ost gibt der Meininger Torwächter dem Publitum Gelegenheit, seine guten Leistungen durch Händeltatschen zu besohnen. In der 38. Minute schog Wiens Lintsaußen das sünste Tor. Durch ein gut dissplichinertes Jusammenspiel gelingt es dem Lintsaußen Wiens bereits nach zwei Minuten ein weiteres Torzuschschen. Erst in der 42. Wiinute gesingt es der Meininger Elf nach hartem Kingen ein unhaltbares Tor sür sich zu buchen, Elf nach hartem Ringen ein unhaltbares Tor für sich zu buchen, welches der bekannte Läufer Caspari schoß.

Mit 6:1 für Wien wurden die Seiten gewechselt. Nach zehn Minuten Pause beginnt der Kampf von neuem. Eine Umstellung Meiningens im Sturm scheint sich zu bewähren. Einige Minuten nach Halbzeit gelingt es Wien, einen flotten Durchbruch ju machen, der mit einem Tor belohnt wird. Schon in ber achtgehnten Minute folgt ein weiteres Tor, so daß es nunmehr 8:1 für Wien steht. In der 42. Minute wird ein Elfmeter gegen Meis Wien steht. ningen verhängt, welcher aber von den Bienern ausgelaffen murbe.

Der Schiedsrichter, Sportgenoffe Robert Albert aus Beinrichs

Der Schledstigtet, Sportgetalle. Geitete das Spiel sehr gut und gerecht. Die Zuschauer verließen den Platz von dem Gedanken beseelt, guten Arbeitersport gesehen zu haben.

Der Bezirksberichterstatter: Fischer.

Spielvereinigung Bogned gegen Sumanitas Wien 1:9 (0:6).

Bor 700 Buschauern führte Wien ein überragendes Spiel vor, welches einen glanzenden Berlauf für die den Begirt Saalfeld und der Arbeitersportbewegung insbesondere, nahm. Die Gaste spielten mehr für das Auge und vergaßen dabei nicht — Tore zu ichießen.

Wader Sohenmölfen I gegen Wien-Felten I 0:1 (0:0)., 28daer Hohenmofen i gegen Weierzeiten I v.i (v.v.), Sielen 8:4. Felten weilte zum zweiten Mase in Hohenmössen. Erstmalig konnten sie 4:1 gewinnen. Diesmal bedeutend spielstärker. Zum Spielversauf selbst; Beide Mannschaften lieserten ein sehr lebshaftes Spiel. Was Felten in Technik voraus hatte, ersehte Hohenmissen mölsen durch Siser. Beide Hintermannschaften arbeiten gut, so des die Selbstik erstes versies. Nach Salbstik konnte Westen mölsen durch Eiser. Beide Hintermannschaften arbeiten gut, so daß die erste Haldzeit torlos verlief. Nach Haldzeit konnte Felten das einzige Tor des Tages erzielen. Mehrere tossischere Sachen wurden beiderseits verpaßt. Zu verurteilen war nur, daß der linke Berteidiger von Felten als Hilfstormann mitarbeitete, denn zwei tossischer Tore konnte er im Tore stehend noch in setzter Minute wegköpfen. Selbiges erregte allgemeines Mißfallen. Sonst ein Spiel, wie man es gewohnt ist, im Arbeitersport zu sehen. Zuschauerzahl zirka 500 bis 600 feben. Bufchauerzahl girta 500 bis 600.

Berichte

Turnen

2. Begirt

Jugendversammlung der Erjurter Bereine!

Dem Ruse des Bezirtsjugendausschusses waren nur wenige Bereine gesolgt. Lediglich die Freie Turnerschaft und der Arsbeiters Turns und Sportverein hatten ihre Jugendleiter und Jugendlichen in die Bersammlung entsandt. Die stattliche Zahl, durch die diese Bereine vertreten waren, sassen alseines aus eine intensive Jugendarbeit sir unsere Bewegung schließen. Wollen wir schon für die Jukunst unserer Arbeiter-Turns und Sportsbewegung vordauen, so muß unsere Jugendarbeit aber mit mehr Begeisterung und Nachdruck geschehen als dies hier zu beobachten war, liebe Turngenossenschaft, Sazonia, Eintracht, Vorwärts und Kreie Schwimmer. Freie Schwimmer.

Bur Berfammlung felbft folgendes:

Im Bordergrund ftand das Referat unseres Bundesgenoffen F. Jordan:

Erlebniffe und wichtige Geschehniffe im Arbeiter-Turn: und Sportbund.

In interessanter lebhafter Form verftand es Genoffe Jordan, die anwesenden Jugendgenossen zu ausmerksamen Zuhörern zu machen. Das Reserat hat seinen Zwed, unsere Jugend durch das magen. Das Nejetul hat seinen zwei, unsere Jugend durch das Auszeigen der Kämpse und die erzielten Ersolge gegenüber der bürgerlichen Bewegung und dem eng damit verbundenen Zusammenarbeiten mit behördlichen Instanzen, zu überzeugen, vollstommen erreicht. Bedauerlich ist nur, daß durch das säumige Arsbeiten der Vereinsteitungen nicht mehr Jugendliche diesen Stoffinsten. in sich aufnehmen tonnten.

Es folgten noch Worte über unser diesjähriges Bezirksjugendstreffen am 11. August in Geraberg sowie das Bundesfest und die anderen Beranftaltungen.

Meiter wurde die Wahl der Jugendlichen in den Bezirksaussichuß vorgenommen. Die Zahl der dem Ausschuß angehörenden Jugendlichen ist um zwei herabgesetzt worden. Die Wahl selbst entsiel auf die Genossen Jacobi, Freie Turnerschaft, Turnen; Schreifogel, ArbeitersTurns und Sportverein, Fußball und Walter, Freie Schwimmer.

Mit Worten auf ein gutes Gelingen unseres Jugendtreffens endete die an sich sehr gut verlaufene Versammlung.

Sans Scholz.

Bundesfest-Turngeräte!

Zum Bundesfest in Nürnberg stellen wir eine große Anzahl Turngeräte und zwar:

Turnpferde Turnböcke Eiserne Barren Eiserne Spannrecks

zur Verfügung, die gleich ab Festplatz zu ermäßigten Preisen verkauft werden. Vereine, welche Puf ein solches Geräte reflektieren, bitten wir schon jetzt um Nachricht, damit das Gewünschte reserviert werden kann. Die Geräte selbst können dann auf dem Festplatz ausgewählt werden. Lieferung erfolgt frei Frachtgut Empfangsstation, sodaß auch weiter entfernt liegende Vereine von diesem günstigen Angebot Gebrauch machen können.

Arbeiterturnverlag A.G.

Leipzig S 3, Fichtestraße 36.

3. Begirt

Manner ber 2, Gruppe in Sangerhaufen,

Nach langen Bemühungen tonnte endlich der Kursus für das Add tangen Gemithungen tolline endlig der Karfus für der Kanfus für der Kanfus für der Kanfus für der Kunsen für der Genossen Genossen Genossen der Kunsen genossen am Sonnabend um 4 Uhr mit einleitenden Uebungen (Gehen, Laufen) bis 5 Uhr, von 5 bis 5.30 Uhr Turnsprachliches, von 5.30 bis 6 Uhr Chminaftische Kleinigkeiten, von 6 bis 6.30 Uhr Rebengeräte.

Am Sonntag früh traten von 16 Bereinen 14 Bereine mit 24 Genossen an. Es wurde begonnen mit Gymnastik von 8 bis 9 Uhr, Geräteturnen (Red, Barren und Pserd) von 9 bis 10 Uhr, Spiele von 10.00 bis 10.30 Uhr, Bundessreiübungen und Kreissondervorsührungen von 10.30 bis 11.15 Uhr, Mussturnen und Jugendiänze von 11.30 bis 12.00 Uhr, Rebengeräte (Schwedenbank und Sprossendind) von 12.00 bis 12.30 Uhr, Bundesseit:Wettsübungen von 12.30 bis 1.00 Uhr, Natürliches Geräteturnen von 1.00 bis 1.30 Uhr, Uebungsbeispiele einer Turnstunde und Lehrsproben von 1.30 bis 2.00 Uhr. Anschließend sand dann der Borstrag statt.

proben von 1.30 bis 2.00 Uhr. Anichliegend fand dann der Vottrag statt.

Jum Kursus selbst muß gesagt werden, daß es der Genosse
Schulke sehr gut verstanden hat, den Lehrplan zur Durchsührung
zu bringen, denn er war sehr lehre und abwechslungsreich für die
turze Zeit, die ihm nur zur Berfügung stand. Hoffen und winschen wosen wir nun, daß alles das, was gesehrt und geboten
worden ist, in den Bereinen weiter verbreitet wird zum Wohle der Arbeitertlaffe und des Arbeiter=Turn= und Sportbundes

Adolf Fleischer.

Fußball

Bezirt Gera

Gera-West gegen DTG. 10:1 (2:1), Eden 13:5. Einen glatten Sieg ersocht der Platzberein in dem gestrigen Serienspiel über den Tabellensetzen. Im Gegensatz zu dem Rudolstädter Spiel besand sich der Sturm in bester Besetzung, der in der zweiten Haldzeit zu größter Form auflies. Die DTG. Mannschaft war dabei volls zu größter gorm auftles. Die DLG. Anningaft war babet bolle fommen aus dem Konzept gebracht. Jeder Jusammenhang war verloren. Wesentlich anders sah die erste Halbzeit aus. Da wechs selten die Angrisse gegenseitig lebhast, und nur dem Pech, zum größten Teil aber wohl der Unentschlossenbeit der DTG. Stürmer, war es zu danken, daß sie die Zur Pause nicht gleichzogen. Bis zu bieser Zeit leisteten sie erfolgreich die erwartete Gegenwehr. Dann bauten die Oster insolge der Wärme merklich ab und wurden von den stabileren Western schachmatt gestellt. So kletterte die Tors atisser lächteren Western statisch unter einem zweistelligen Resultat ihren Abschluß sand. Sportgenosse Lätsch (Weida) bewies als Schieds-richter seine guten Leistungen von früher. DTG. legte Protest ein.

Gera-Pforten gegen Bil. Reichenbach 8:1 (4:1), Eden 8:0. Pforten traf die Sachsenmannschaft Reichenbach gerade an einem spielerisch schwachen Tag an, was doppelt zu bedauern war, da die Bogtländer sich gegen Electra Wien als ein recht spielstarter Gegner erwies. Pforten dominierte bis zum Schlug und konnte begner erwies. Pjotien dominierte dis zum Schlug und kontente dei besserer Ausnützung der Torgelegenheiten leicht ein höheres Ergebnis erzielen. Ein Lob müssen wir beiden Mannschaften sür die faire Spielweise zollen, die das Spiel auf ein höheres Niveau brachten. Reichenbach wurde durch das erste Tor überrascht, das gleich nach Ansang siel und dem Spiel wohl die entscheidende Wendung gab. Gut gesallen konnte auch der Schiedsrichter.

Untermhaus I gegen Freie Turner Eisenach I 4:2, Eden 12:1. Echter Sommertagssußball zeigte diese Tressen. Die Zuschauer werden deshalb von den Leistungen beider Mannschaften auch nicht befriedigt worden sein, aber bei dieser Minnschaften auch gar nicht anders drin. Untermhaus spielte unter Form, während Eisenach auf Sieg pochte und eine ziemlich harte Note ins Spiel brachte. Bis Haldzeit liegt Untermhaus mit 2 Toren in Führung. Eisenach gelingt es nach Haldzeit, auszuholen. Dann geht Untermhaus etwas aus sich heraus und kellt den Sieg sicher. Der Schiedsrichter konnte nicht gefallen.

Winschendorf I gegen Union Triebes II 3:3, Eden 14:4. Den spielstärtsten Gegner seiner Klasse hatte Winschendorf zu Gaste. Der Triebeser Torwart bewahrte seine Mannschaft durch gutes Spiel vor einer sicheren Riederlage.

Beitere Spielrefultate:

BiB. Reuftadt I gegen Gera-Leumnig II 2:2 Gera-Bforten II gegen BfQ. Reichenbach II 3:8. BiB. Renftadt II gegen Gera-Leumnig III 5:2. Untermhaus II gegen Münchenbernsdorf I 5:0. Untermhaus II gegen Schmölln II 2:1. Untermhaus III gegen Wünschendorf II 2:0. Untermhaus Jugend gegen Schmölln Jugend 5:0. Wünschendorf Jugend gegen Baufa Jugend 7:0. BiB. Reuftadt Jugend gegen Gera-Leumnig Jugend 2:1. BiB. Langenberg I gegen Zeig-Aue I 3:6. BiB. Langenberg II gegen Frankenthal I 2:1. BiB. Langenberg II gegen Harpersdorf I 3:1.

Bezirt Saalfeld

Rudolftadt ichlägt Eisenberg 5:2 (4:1), Eden 4:7. Im sälligen Rücspiel standen sich zwei Bezirksmeister am Sonntag dem 26. Mai in Rudolstadt gegenüber. Wit Rudolstadts Anstoß entspinnt sich gleich ein scharfer Kampf. Sisenberg bemüht sich, Rudolstadt das hohe Spiel auszudrängen, doch Rudolstadt pflegt sein gutes Flacspiel. Durch dieses ist Rudolstadt Sisenberg überlegen und kommt schon in der zehnten Minute durch den linken Läuser zum Führungstor. Durch diese Ueberraschung wird Sisenberg lebhafter und leiten gesährliche Angrisse ein, doch Rudolstadts Torwart meistert

in klendender Manier. In der 39. Minute erhöht Ausoisianis Halbeiter auf 2.0. In der 38. Minute erhöht Ausoisianis Galdinker auf 3.0. dem schon zwei Minuten später des Misselstaufer das gierte safgen läht. Kurz vor Snibsels sommt Eisenen gierte safgen läht. Kurz vor Snibsels sommt Eisenen gierte gleen, in geht es dum Seitenwechsel. Auch Alecteranion ist Eisenberg zweil karl im Norteil. Sie legen ein Lempo vor, welchem die Ausoiskaber Sintermannichalt nur mit Viebe kandbalten fann. Aumal ver rechte Aerteisiger durch Berlegung noch ausscheiten nuch Allmählich macht jeht Ausoiskau wieder fest und kommen in ver vo. Minute auch Linksaußen zum länsten fan. Aumale vor dechte verch Linksaußen zum länsten far. Als hierber mar das Spiel pannenn, jest aber geben beide Mannichalten in unnötige Karle über, welcher der Schiederichter nicht gewachsen ist.

Plubalftabt II gegen Schmarza I 5:0 (2:0), Gertenfpiel, AlTusu, Ronig I gegen Sportfreunde Snatfelb 1 Bin (8:1), Sturm Beineicheort I gegen Bint, Gantfelb II 814,

Miju, Meerane II gegen Aifut, Cantfelb II 5:2,

Ptormutete Wefau-Winnchau I gegen 28121, Canifelb II 4;4,

Preie TurnerGijenach I. Igd. gegen Aift. Saaljeld I. Igd. 2:16 Freie Turner Gijenach II. Igd. gegen Aifd. Saalfeld II. Igd. 1:14 Preie Sportvereinigung Gijenach I. Jugend gegen Uid. Saal

feld I. Jugend 812, Breie Sportnereinigung Gifenach II. Jugend gegen BifB, Saat.

Megiet Erfurt

Pffingitberichte,

Die Berichte find versprüset eingegangen, da die Aerelne zum Tell erft nach Erfurt zurücktehrten nach Berichtannahme der Prese

Preie Turnerichaft I gegen Sportverein Chertshausen 6;4. Mil Erlat für Lormann lieherten die Lurner bei noulitändig aufgewelchtem Boben und Regenwelter am Pflingitsonnabend obigem wegner einen leichtüberlegenen Kampf.

Am ersten und zweisen Heieriag nahmen die zweise und dritte Wannichaft und die erste und zweise Jugend an den Spiesen um die Heltmeisterichaft des Arbeisersportlinds Steinbach-Hallenberg zum losährigen Bestehen teil. Holgende Rejultate wurden erzielt:

Freie Turnerichaft II gegen Steinbach-Sallenberg If 8:2. Freie Turnerichaft II gegen Rebelter-Turn- und Sportverein Erfuet II 2:0.

Freie Turnerichaft III gegen Steinbach-Hallenberg IV 2:1. Freie Turnerichaft II gegen Steinbach-Hallenberg II 1:2, (16e. fellichaftofpiel.) Breie Turnerichaft I. Jugend gegen Steinbach-Sallenberg I. Ju-

genb 8:0,

Freie Tuenerschaft I. Jugend gegen Steinbach-Hallenberg I. Ju-gend 2:2. Im zweiten Spiel der ersten Jugend verstärkte Sallen-berg seine Jugend

Greie Turnerichaft II, Jugend gegen Steinbach Sallenberg Jugend Oil

Freie Turnerichaft II. Jugend gegen Steinbach-Sallenberg Jugend 1:0. de gwelte und britte Mannichaft und bie erfte Jugend fannten fomit Die Beitmeifterichaft erringen. Der Kampf ber zweiten 3u-

gend blieb unentichieben,

Freie Turnerichaft I gegen Steinbach-Hallenberg 1 5:0 (2:18). Die Turner mit voller Mannichaft, Steinbach-Hallenberg mit zwei Erfahlenten. Steinbach-Hallenberg burch bas Spiel am ersten Belertage gegen Humanitas Wien etwas mitgenommen, stellte ben Turnern verzweisellen Alberftand entgegen, fonnte aber die hobe Nieberlage nicht abwenden. Die Turner befanden sich in

einer gulen Korm. Wir banken Steinbach-Hallenberg für die gute Aufnahme und rufen ihnen ein "Habl Dant" und Wiedersehensgrüße im Sep-tember in Erjurt zu. Die Tage werden uns immer in guter Er-

innerung bleiben.

Die Pfingstreife ber ersten Jugend bes Arbeiter-Turn- und Sportvereino,

Am Freitog dem 17. Mai fonnte die Sportvereinsjugand ihre Fahrt nach Hamburg-Darburg, auf die sie sich ichon lange gesteut datte, antrelen. Mit Sang und Klang und die Sorgen des grauer Alltage einmat vergesiend, zogen wir mit frohem Nut zum Kahrdof, begleitet vom Lambourforps der Freien Lurnerschaft und underen Vereinsgenossen. Mit einem frästigen "Frei Seitl" als stihtschiedsgruß, sehte sich 8 Uhr unser jug in Bewegung. Mit Schmung und Humor verging die zeit wie im Fluge und wir konnten i Uhr Wagbeburg posseren. Dier umstegen und weiter ging es unserem sei eingegen. Worgens b Uhr trasen wir in damburg ein, auf das derzlichte von den dortigen Bundesgenosen derzlichte von den dortigen Bundesgenosen dann aus der großen Kahndoschalle, auf das Pflaster der Sanjasiont Kor laufer Stannen über ven Großlabsbetrieb in aller Frühe empfanden wir alle ein tiefes Gestühl, was Proletarierhand etzempfanden wir alle ein tiefes Gestühl, was Proletarierhand etze empfanben wir alle ein tiefen Gefühl, was Proletarierband etidaffen bat,

Turneridgali eine 5. GeAlieverlage hinnehmen. Pormäris gegen Nova Zimenau 18:1. Sportverein 618 gewinnt hoch überlegen gegen Gehren 7:3. Sazonia ipielt gegen Geraberg vort 2:2. Ilmenau gegen Gräßenrova 9:2. Arnitavi gegen Sommerva 8:3.

Amenau gegen fördjenrada 9.2. Arnstadt gegen Sommerda 8.3.
ArbeitereXuen. und Sportverein gegen Peie Tuenerschaft 6.55
(6.11). Sportverein mit Erlag für Linksaufen hätte bei etwas meht Energie des Innenstumes die Alebertage in dieser Johe verhindern können Iher das zu lange Tehalten des Valles und das ungenaue Albiptel brachten den Albertage im weider mandynal in greifdarer Albe lag. An dem Halbyeltergebnis die halte die sichere Pinkeimannichaft das Jauptverdiensteiner geding die erle Halte die sichere Finkeimannichaft das Jauptverdiensteinem for in zühreimt. Die beiten Sachen ließen aber die Innenstitumer aus somit ichon dei voldzeit den Turnerverleidigern die Arbeit leichmachend. Die zweite Halbyelt von Turnerverleidigern die Arbeit leichmachend. Die zweite Halbyelt von Turnerverleidigern dien Interestationer in der Angelike ein, die aber das Schmerzenstind der Mannichaft der Angelike ein, die aber das Schmerzenstind der Mannichaft der Konzelne Aufweite Aufweiter der Angelike ein, die aber das Schmerzenstind der Mannichaft der Turner der Gegners. In gleichmähigen Abständen tönnen die Turner das zum Schluß noch dreimal einsenden und das Ergebnis auf die dellen.

Sportverein Os gegen Cehren 718 (8:1), Infolge des Hehlens

Sportverein 98 gegen Gehren 7:3 (3:1). Infolge des Jehlens der Pille des Gehren trugen die odigen Wannichmiten ein Geseitschaftelpiel aus, das Sportverein 08 in seiner Wanter mit 7:3 gewinnen konnle. Eine ansprechende Leistung, die abermals beweist, das wir von der jungen 08-Els noch gutes zu erwarten haben

Sportverein Eintracht und Freier Sportverein Normarts, mo

find eure Berichte'

Spiele ber unteren Mannichaften,

Freie Turnerichaft II gegen Gintracht II 11:10, Freie Turnerichaft III gegen Korwärts II 1:2, Freie Turnerichaft IV gegen Vorwärts IV 6:10, Freie Turnerichaft I. Jugend gegen Borwärts I, Jugend 5:10, Freie Turnerichaft II, Jugend gegen Sazonia II, Jugend 6:11.

Mifchleben gegen Ingeroleben 2:2,

Arbeiter-Turns und Sportverein II gegen Sportverein 08 II 2:0.

Almenau III gegen Gräfenroba III 1:2, Almenau II, Jugend gegen Altenfeld I, Jugend 1:3.

Afenitabt II gegen Langewiesen II 6:0,

Sportverein Wader Erimmitschau II gegen Arbeiter-Sportverein Schmarz-Weiß Dietendorf-Neudieiendorf 1 1:6. Die Erimmitichauer Mannschaft zeigte ein gutes Zuspiel, vor allem piel Kopfarbeit.

Saxonia Suhl II gegen Arbeiter-Sportverein Schwarz-Weih Dietenborf-Neudietendorf 1 0:8. Es war ein icharies Spiel, wurde jedoch von Saxonia Suhl 10 Minuten nach der Haldzeit abge-

Aerein für Bewegungsspiele Gifenach Alte Gerren gegen Arbeiter-Sporte, Schwarz-Weig Dietenborf-Rubietenborf II 8:2.

Begirt Alltenburg

Die Gerienipiele nahmen ihren weiteren Fortgang und murben folgenbe Rejultate ergielt,

Greie Turner Menfelmig I gegen Friefen I 2:3. Rofit I gegen Turnerbund I 2:0. Bormarts Altenburg gegen Sageneit I 5:4. Nobig I gegen Bipfenborf I 6:3.

Gejellichaftsipiele,

Turnerbund Mitenburg gegen Bil. Dortmund 8:1. Crofenlaibe 1 gegen Turnericait Comolln I 5:0.

Untere Mannichaften,

Mormarts II gegen Sageneft II 2:1. Mintersborf Jugend gegen Bormarts Jugend 3:2. Rothel I gegen Bipfenborf II 1:6 (1:3).

Begirf Jenn

Cerienipiele,

BEB, Jena gegen Mader Rabla I 5:2. Jena-Dit gegen Gut, Meimar 1 2:3, Burgel I gegen GB, Apolba I 1:3, Bormarta Cijenberg gegen Bormarts Unbolftabt 1 2:5.

Begirt Gotha

Vangensalza I gegen Favoriten Alien 2:8 (1:1). Die Langensalzaer Genoffen bereiteten ben Wiener Genoffen einen prächtigen Empfang, wobei fart zum Ausdruck ber internationale Verbriberungsgebante beider Länder fam. Uon beiden Seiten wurden Die Spitzenkandibaien bedaupten fich weiter. Im Abendipiel im Spiel gute Leifungen vor 600 Julchauern gezeigt, von am Sonnabend gewinnt Cintracti gegen die Rasenspieler fnapp wiederum die der Miener besonders hervorzuheben sind. Die Sportvereinsmannichaft muß gegen die der Freien Arbeitersportbewegung war das Spiel ein großer Erfolg. im Spiel gute Leiftungen por 600 Jufchauern gezeigt, von benen wiederum die ber Miener besonders bervorzuheben find. Wir bie Schlotheim I gegen Friesen Altenburg I 2:2. Schlotheim spielte eifrig und konnte dadurch ein Unentschieden herausholen, Kreuzburg I gegen Waltershausen II 1:3.

Rubla II gegen Gerftungen I 1:2.

Begirt Rorbhaufen

Wader Jecha gegen FI, Salga 3:3. Diejes Spiel wurde brei Minuten por Schluft vom Schiedsrichter abgebrochen.

Bleicherobe I gegen Oberröblingen 1 2:4.

BiB. Rordhaufen gegen ATSB. Frantenhaufen 1 1:5.

3weite Rlaffe.

Obergebra I gegen Crimderode II 6:0. BiB. Nordhaufen gegen Gerfterode I 1:2.

Jugendflaffe.

Wader Jecha gegen &T. Galja 2:1. BiB. Rordhaufen II gegen Relbra I 2:0.

Begirt Steinach

Blechhammer I gegen Suttenfteinach I 4:1 (1:0). Röppelsdorf I gegen Sammern 1 2:2. Seinersdorf I gegen Laufcha I 2:2.

3weite Rlaffe.

Seinersdorf II gegen Röppelsdorf II 4:3.

Jugendflaffe.

Blechhammer Jugend gegen Germania Judenbach Jugend 5:0.

Begirt Bella-Mehlis

UTB. Mehlis I gegen Biernau I 10:0 (5:0). Mehlis war durch ihre Technit ftart überlegen und gewann mit Leichtigkeit, Schieds: richter war gut.

Suhl I gegen Heidersbach I 6:1 (3:0). Suhl II gegen Biernau II 1:4 (0:1). ATB. Mehlis I. Jugend gegen Steinbach-Hallenberg I. Igd. 2:3. Diehhausen I. Jugend gegen Suhl I. Jugend 3:1.

Begirt Weißenfels

1. Rlaffe.

Theihen I gegen FT. Zeith 4:2 (2:0). Theihen siegte erwartungsgemäß. Das Spiel wurde von Zeith hart durchgeführt. Auherdem spielte die Mannschaft recht laut, mas bei allen Unwesenden unangenehm auffiel.

Teuchern gegen Langendorf 4:1.

Langendorf zeigte in Teuchern ein vorzügliches Spiel und tonnte bis turg vor Schluß das Resultat 1:1 halten. Teuchern, die fehr miderstandsfähig waren, gingen gegen Ende des Spieles jum Endspurt über und siegten in dieser Sohe verdient.

Wählit gegen Wader Sohenmölfen 3:4 (2:1)

Ein glücklicher Sieg der Hohenmölsener Genossen. Wählik beherrschte fast die ganze Spielzeit das Feld und konnte sich jedoch vor dem Tore nicht durchsetzen. Recht bezeichnend für die Ueberstegenheit der Wähliger ist das hohe Eckenverhältnis von 14:3 zu

BfL. Naumburg und Union Weißenfels wissen scheinbar die Telephonnummer der Bezirkspressestelle nicht mehr. Sie ist immer noch Amt Theißen Nr. 73. Hoffentlich genügt dieser kleine hin-weis für die Zukunft, und BfL. und Union werden eifrigste

Telephonbenüter.

2. Rlaffe.

Bergisdorf I überraschen BfL. Naumburg II mit 2:0. Des-gleichen tommt das Spiel Ludenau I gegen Rumsdorf mit 4:0 überraschend. Werschen I sertigt nach überlegenem Kampf Hohenwölsen II mit 5:0 ab. Noch höher siegte Teuchern II über 93 Weischenfels II mit 8:0. Auch Trebnit II war gegen FT. Zeig II mit 6:2 erfolgreich. Zorbau I, Teuchern II und Keutschen und Gröben I trennten sich mit 3:3. Profen I lieferte gegen Zangensberg I ein ruhiges Spiel und gewann verdient 5:3.

3. Rlaffe.

Naundorf II gegen Taucha II 2:2

Wählig II gegen Union Meißenfels 2. Beide Mannschaften waren nicht spielfähig, indem Wählig mit 7 und Weißenfels gar pur mit 3 Mann antrat.

FI. Zeig gegen Raumburg III 5:0. Profen II gegen Dronhig I 1:5. Theihen II gegen Mutichau I 4:6. Werichen II gegen Bergisdorf II 2:1. Rumsdorf II gegen Theihen III 3:2. Keutschen III gegen Gröben II 2:3.

Jugendflaffe.

Reutiden gegen Sohenmölfen 0:2. Bahlig gegen Teudern 1:0. Theihen gegen Mertidau 2:0. Rumsdorf gegen FT. Beig 0:2. Bader Sohenmölfen I gegen Zwidau 1 2:4.

Handball

1. Begiet

Leumnig I gegen Windischebernsdorf I 1:4 (0:2). Ein wenig schönes Spiel, beide Mannichaften zu laut und zu körperlich. Windischebernsdorf war sehr schnell und technisch gut, dennoch hat es dem Spielverlauf nach höchstens einen knappen Sieg verdient, ja, Leumnig hätte dei etwas mehr Glück, in der zweiten Faldzeit ein Anenischieden erzielen können. Bedauerlich war die Unmenge Freiwürse, die wegen unerlaubten Angehens, vor allem gegen Windischenbernsdorf, verhängt werden mußten. So darf tein Weerbespiel aussehen!

Fauftball.

Gera-Pforten I gegen Gera-West I 53:41 für Gera-West. Gera-Pforten II gegen Gera-West II 72:30 für Gera-West. Gera-Pforten II gegen Canschwich L. Das Spiel gewann orten. Resultat nicht eingegangen.

Költrik la gegen Ischippern l 64:52 für Költrik. West la gegen Költrik la 43:31 für West. West lb gegen Költrik lb 74:36 für West.

Raffball.

Kaimberg I gegen GerasOft I 4:6. Zichippern Spielerinnen gegen GerasOft 0:0. Zichippern Jugend gegen GerasOft Jugend 2:3.

Spiele des Allgemeinen Turnvereins Göttendorf-Renargernig

Spiele des Allgemeinen Turnvereins Göttendors: Neuärgerniß anlählich ihrer Sportplatzweihe.

Langenweisendorf II gegen Kainsdorf II 0:1 (0:1). Zwei gleichwertige Gegner. Kainsdorf konnte als die glüdlichere Elf das Spiel für sich entscheiden.

Langenweisendorf I gegen Kainsdorf I 7:2 (2:0). Langenweisendorf war seinem Gegner technisch überlegen. Das Kelultat entspricht dem Spielverlauf.

Göttendorf I gegen Kurtschau I 6:4 (2:1). Eine Ueberraschung brachte diese Tressen. Göttendorf konnte durch gutes Komsbinationsspiel seinen erstlassigen Gegner mit obigem Resultat niederringen nieberringen.

Göttendorf I gegen Kainsdorf 1 7:5 (2:3). Einen spannenben und abwechslungsreichen Kampf sührten beide Mannschaften vor. Göttendorf konnte bis Schluß das Spiel verdient für sich entscheen. Die Schiedsrichter zu sämtlichen Spielen waren machte zume Leiter. Wa. fame Leiter.

2. Begirt

Turngenossenschaft III gegen Freie Turnerschaft II 3:8 (3:2). Die hohe Niederlage der Turngenossenschaft ist um so verwunderslicher, hatte doch dieselbe das Borspiel 9:0 gewinnen können. Arbeiter-Turnz und Sportverein I gegen Arnstadt II 8:3. Im obigen Spiel kann der Sportverein durch das bessere Zusammen, spiel diesen hohen Sieg erzielen.

Freie Turnerschaft Ersurt I gegen Stadtilm I 7:2. Stadtilm tritt erstmalig in Ersurt an und muß diese hohe Niederlage nach überlegenem Spiel der Freien Turnerschaft hinnehmen. Ersurts Zusammenspiel ist gut, der Sturm äußert schussfreudig, Hintermannschaft zeigt gute Leistungen. Schiedsrichter gut.

Freie Turnerschaft II gegen Ichterschausen II 3:3.

3. Begirt

FI. Salza I gegen Barbis I 6:2.

5. Begirt

Meuselwitz I gegen Windischleubn I 11:1. Friesen I gegen FT. Zeitz I 8:4.

Untere Mannichaften:

Turnerbund II gegen Friesen II 18. Friesen II gegen FT. Zeit II 8:5. Friesen Spielerinnen gegen Zeit 1:4. Friesen Jugend gegen Zeit Jugend 3:10. Ein Bericht vom Kinderfurnseit in Meuselwit ist nicht ein-

6. Begirt

Ruhla I gegen Turngen. Erfurt 1b 4:5. Ruhla ftellte erfat. geschwächt einen ebenbürtigen Gegner.

7. Begirt

TSB. Steinheid I gegen Langewiesen I 3:5. Die Gaste waren technisch besser. Der sonst gute Steinheiber Tormann versagte

10. Bezirt

Pfingitipiele werden nur durch Rejultate betanntgegeben. Wenn man aktuell bleiben will, dann muß man sofort nach dem Spiel Berichte einsenden, aber nicht erst aus den Tageszeitungen herausschneiden. D. R.

Pfingitipiele der Sandbullabteilung der Freien Turnericaft Apolda.

FT. Apolda I gegen Fichte Ammendorf I 7;2 (4:1). FT. Apolda I gegen Fichte Salle lb 2:7 (2:5). FT. Apolda I. Jugend gegen Fichte Salle I. Jugend 0:2 (0:2).

MAMTLICHER TEIL

Vom Kreisvorstand

Uchtung, Bezirtsftabführer!

Möchte nochmals darauf aufmerkjam machen, daß zum Bundesseit die Märsche 2, 4 und 9 bestimmt zu sernen sind. Ueber die Märsche, betreffs Festzug, reden wir in Kürnberg zu unserer Zussammentunst. Sorgt serner für einwandsreie Kleidung in den Bezirken. Als Spike des Festzuges müssen wir uns sehen sassen. Weitere Bekanntmachungen solgen noch.

Areisitabführer: Grogmann,

Turnen

2. Begirf

Gruppe Arnftadt.

Uchtung, Genoffen und Genoffinnen!

Rur noch wenige Wochen trennen uns vom 2. Bundesfest. Laut Palf nog wentge Wogel trenten uns vom 2. Bundesigt. Lutt Beschluß findet nun am 16. Juni unsere Vorprobe der Freiübungen in Liebenstein statt. Schon in Anbetracht des bliächtigen Be-stehens unseres Brudervereins von Liebenstein wird mit einer regen Beteiligung aller Gruppenvereine gerechnet. Also: Vor-sische und Turnwarte, tut eure Pflicht und sorgt für einen Mallenbeinch

Technifche Leitung. 3. 21.: Baul Reffel, Urnftadt, Gunterftr. 12.

4. Begirf

Sonntag den 2. Juni findet in Naumburg in der Mittelichul-Bohntag ven 2. Juni sinder in Raumburg in ver Artierlynisterunhalle die Bezirkssehrstunde statt. Es liegt im Interesse eines jeden Vereins, seine Leiter zu der Lehrstunde zu entsenden. Die Wichtigkeit des Lehrstoffes sowie die in der Sitzung zu ersedigens den technischen Angelegenheiten (Bezirksschule, Bundesseft) dürften wohl genügen, daß es sich jeder Leiter zur Pflicht macht, zu ers

Die Genossen der Gruppe Zeig fahren 6 Uhr 45 über Weißens fels. Wenn Bademöglichteit vorhanden, wird gebadet; also Bades zeug mitbringen.

Otto Bolffert, Bezirtsturnwart, Beig, Ritterftrage 5.

Da in diesem Jahr keine Aenderung des Kreis- und Bezirks-beitrages eingetreten ist, ersuche ich die Bereine um baldigste Zu-sendung desselben. Auch die Jusballvereine müssen die Bezirks-ratsbeiträge, ebenso die rücktändigen, an mich einsenden, dagegen die Kreisratsbeiträge an ihren Kreisspartentaffierer.

Albert Baumgarten, Beit, Gartenftrage 40.

Turnerinnen!

Sonntag den 9. Juni vormittags 9 Uhr findet in Langendorf bei Weißensels die Bezirtslehrstunde statt. Es wird sämtliches Material durchgenommen, was zum Bundessest in Frage kommt. Auch sinden Ausscheidungskämpse nach Nürnberg für Turnerinnen statt. Die Genossinnen müssen bis zum 5. Juni gemeldet werden. Genossinnen, es ist die letzte vor unserem Bundessest, und ich hosse, daß alle Bereine erscheinen. Michalsti.

Rinderturnen.

Um Sonntag bem 9. Juni findet in Ohrdruf, 10 Uhr, eine Zusammentunst der Turnwarte für das Kinderturnen im Volks-haus statt. Da zur gleichen Zeit in Ohrdruf die Ausscheidungs-kämpse sür das Bundessest stattsinden, hofse ich, daß die Turnwarte bort ericbeinen. Wilhelm Lang.

7. Bezirt

Bu der am 8. und 9. Juni in Sonneberg festgesetzten Bezirks-lehrstunde für Spielleute, ersucht die Kreisleitung um vollzählige Teilnahme. Die Lehrstunde untersteht der Leitung des Kreissstabsührers. Auch tommen dort wichtige Fragen betreffs Bundessiest zur Sprache. Kreisleitung der Spielleute. Großmann. fest zur Sprache.

8. Bezirt

Achtung, Spielleute des 8. Bezirts!

Conntag den 2. Juni vormittags 8 Uhr findet in Rudolftadt eine Bezirtsübung unter Singuziehung ber Bolfftedter Mufit-fapelle statt, wozu sämtliche Spielleute des 8. Bezirts, auch bie bem Begirtstorps noch nicht angehörenden, eingeladen werden.

Frante, Bezirtsftabführer.

Fußball

Gernruf 2696

Begirt Gera.

Gernruf 2696

Gerie betreffend.

Folgende Spiele vom 21, 4., 28. 4., 5. 5. und 12. 5. 29 werden auf ihre gefätigten Resultate bestätigt:

97. 4—10, 17—22, 32—35, 41—45, 52, 53, 55, 65—72, 83—85, 87, 94—97, 110—113, 120, 122 und 123.

Bunttverluft erhalten im Spiel

Nr. 29, Gera-West, Mannschaft nicht angetreten; Nr. 42, BsB. 3wögen, Mannschaft nicht angetreten; Nr. 43, BsB. 3wögen, Mannschaft nicht angetreten; Nr. 54, Ting-R., verursachter Spielsabbruch; Nr. 96, Ting-R., Mannschaft von der Serie zurückgezogen; Nr. 110, Pausa, Mannschaft von der Serie zurückgezogen.

Berhandelt werden die Bortommniffe im Spiel Rr. 18, Gdiedsrichterbeleidigung; Rr. 95, Schiederichterbeleidigung.

Formulare fehlen vom Spiel Rr. 23, Blagverein Gera-Dit-

Beftraft werden die Bereine rejp. Abteilungen im Spiel Rr. 4, Bestraft werden die Beteine resp. Abkeitungen im Spiel Ar., Zeulenroda mit 2.50 Mark, Formular zu spät eingeschickt; Kr. 29, Gera-West mit 5 Mark, Mannschaft nicht angetreten; Kr. 18, Köstrik, mit 5 Mark, Spielabbruch verursacht; Kr. 95, Tinz-R., mit 5 Mark, Spielabbruch verursacht; Kr. 95, Tinz-R., mit 5 Mark, Spielabbruch verursacht; Kr. 54, Schwölln, mit 5 Mark, Schieds-richter nicht angetreten; Kr. 67, Hohenleuben, mit 2.50 M. Formular zu spät eingeschickt; Kr. 123, Weida, mit 2.50 Mark, Jugendmannichaft Spielabbruch

Die Gelder muffen bis jum 15. Juni 1929 an den Bezirts-taffierer, Genossen Deuerling, eingeschieft sein, andernfalls Dis-qualifikation eintritt.

Bon der Serie zurüdgezogen ist die II. Mannschaft der Spiels vereinigung TingeR. Die Gesellschaftsspiele genannter Mannschaft sind bis zur Beendigung der Borrunde gesperrt.

Strafen erhalten die Bereine refp. Abteilungen Langenberg, Greiz-Dit und Schleiz wegen Fehlens zur Technikertagung am 12. Mai 1929 in Weida in Höhe von 10 Mark, zahlbar bis 15. Juni 1929 an den Bezirkskassierer. Bei Nichtbezahlung erfolgt Disqualifitation.

Betr. Abmeldung! Die Fa. des Turnvereins Rüdersdorf hat sich beim Bezirksspartenvorstand abgemeldet. Jeder sportliche Berkehr mit genannter Abteilung ist untersagt, d. h. Spiele mit genannter Abteilung auszutragen.

Warnung! Das Spielen mit der FA. des Turnvereins St. Gangloff wird hiermit nachdrücklichst untersagt, da die Ab-teilung es nicht für nötig hält, seine Anmeldung beim Bezirks-spartenvorstand zu tätigen. Bereine oder Abteilungen, die dieses spartenvorstand zu tätigen. Vereine ode Verbot umgehen, werden disqualisiziert.

Un den Turnverein St. Gangloff richten wir die öffentliche Bitte, sich ber Sache anzunehmen, wenn ber Wille ber Genossen vorliegt, Fußballport zu betreiben. Seit bem Besuch am 8. September 1928 ist mir noch kein Bescheid wieder zugegangen.

Betr. Bezirtsausscheidungsfämpse und Spiele am 9. Juni 1929 in Gera-West, Spiele auf allen Blägen Geras.

Genoffen! Nur noch wenige Tage trennen uns von den Aus= scheidungstämpfen jum Bundesfest in Nürnberg. Alle Fußballer, die die Wettkämpse der Fußballer zum Bundessest mitmachen wollen, müssen sich an den Ausscheidungskämpsen beteiligen. (Siehe Rundschreiben Nr. 14 d. J.).

Die für diesen Tag auf allen Blaken Groß-Geras angesetten Die sur diesen Lag auf allen Plagen Groß-Geras angesetzen Spiele sollen einen Auftakt zum Lundessest darstellen, gleichzeitig an diesem Tage in Gera Propaganda sür unsete Sparte machen. Wir wünschen vor allem recht zahlreiche Beteiligung aller Jußballer am Umzug, auch die, die nicht spielen können, müssen mit vertreten sein. Die angesetzen Spiele müssen restlos zur Durchsührung kommen, und werden wir Nichtantreten der Mannschaften mit Disqualisitation ahnten. Gleiches trifft natürlich auch sür die angesetzten Echiedsrichter zu. Auch hier ist das Geschriebene im Rundschreiben Ar 14 zu beachten Rundschreiben Nr. 14 zu beachten.

Spielverbot betreffend. Berweise nochmals auf das Spielsverbot am 22. und 23. Juni für Spielsührer und Schiedsrichter der Bereine resp. Abteilungen GroßsGeras einschließlich Langensberg, Köstrig, Frankenthal, Harpersdorf, Konnedurg, Schmölln, Mündenbernsdorf und Neuftadt bin. Siehe Rundichreiben Rr. 12

Näheres erhaltet ihr bann nach Einschlung ber Fragebogen. Saltet bie Fristen ein, bamit eine glatte Erledigung ber Kurse gewährleistet werden kann.

Die Begirtsfpartenleitung. Berghold, Begirtsfugballfpielleiter.

Berhandlungsausiduß. Sonnabend den 15. Juni finden in Gera in der Oftworftabtijden Turnhalle folgende Berhandlungen

7.00 Uhr: Protest im Spiel Nr. 1 Weida l gegen Untermhaus l. Zu erscheinen haben die Vertreter beider Vereine sowie der Schiedsrichter Arno Leber, Köstrig.

8.00 Uhr: Tätlichkeit im Spiel Nr. 64 Hohenleuben gegen Mehla. Zu erscheinen haben von Hohenleuben Walter Gerold und der Spielführer. Bon Mehla Karl Lasar, Paß Nr. 303, Herbert Pöhlmann und der Spielführer, außers dem der Schiedsrichter Otto Dinsch, Triebes.

8.30 Uhr: Schiedsrichterbeleidigung im Spiel Nr. 48 Greiz l gegen Langenberg 1. Zu erscheinen haben von Langen-berg Willi Kaiser und der Spielführer sowie der Schiedsrichter Felix Edstein aus Untermhaus.

9.00 Uhr: Schiedsrichterbeleidigung im Spiel Nr. 18 Röstrig l gegen West l. Zu erscheinen haben von Köstrig die Sportgenossen Werner Stemm, Frig Derbsch und der Vereinsvertreter sowie der Schiedsrichter Walter Liebold, Langenberg.

10.00 Uhr: Schiedsrichterbeleidigung im Spiel Ar. 95 Ting-R. Il gegen Frankenthal I. Zu erscheinen haben von Ting-R. bie Sportgenossen Walter Hempel, der Spielführer oder Bereinsvertreter sowie der Schiedsrichter Otto Kirchhübel aus Pforten.

In Frage kommende Zeugen können die Bereine auf ihre Kosten mitbringen. Die geladenen Sportgenossen sowie die Zeugen müssen als Ausweis ihr Bundesmitgliedsbuch vorzeigen. I. A.: Böhme.

Brotololl zu der am 12. Mai in Weida stattgefundenen Bezirtsfigung mit den technischen Leitern der Bezirtsvereine.

strotoll zu der am 12. Mai in Reida stattgesundenen Bezirtssitzung mit den technischen Leitern der Bezirtsvereine.

Es sehlen solgende Bereine: Langenberg, Schleiz, Greiz (Sportstrunde) und Rudersdorf. Auf Antrag des Genossen Ott-Leipzig wird Punkt 5 an zweite Stelle verlegt.

Hierzu erteilt Genosse Berghold dem Genossen Ott-Leipzig wird Punkt 5 an zweite Stelle verlegt.

Hierzu erteilt Genosse Berghold dem Genossen Ott das Wort (Börsenpiele). Redner erläutert in seinen Ausssührungen den Wert einer Spielbörse. Es wird desschlichen "usssührungen den Aussen der Erseibstrunde in Gera-Ostvorstadt statissinden zu sassen, die Ausschlieben zu sassen der Freistungen am 9. Juni, Bundesseit, Bezirtsturse, hierzu spricht Genosse Büttner. Gonntag den 9. Juni sinden die Ausscheidungstämpse sür das Bundesseit in Gera-West stati. Am Bormittag werden auf allen Plätzen Pflichtspiele ausgetragen. Am Nachmittag sindet das Spiel der Bezirtsmannschaft Gera gegen Zena statt. Die Bezirtsmannschaft spielt unter solgender Ausschlung: Dillner (Weida); Fietsch (Psjorten), Seidemann (Untermhaus); Harthaus (Untermhaus), Fichtler (Psjorten), Rauh (Triedes); Golle (Untermhaus), Hintermhaus), Fichtler (Psjorten), Rauh (Triedes); Golle (Untermhaus), Gerold (Konneburg). Erspix Rödling (Iwössen). Ausschlich, Gerold (Konneburg). Erspix Rödling (Iwössen). Ausschlich (Biorten), Gerold (Konneburg). Erspix Rödling (Iwössen). Ausschlich (Iwössen). Bundesseilt verweist Gerold (Konneburg). Erspix Rödling (Iwössen). Ausschlich (Iwössen). Bundesseil Rurt Rirften, Begirtsichriftführer.

Begirt Erfurt

Geschäftsstelle: 2. Fußballbezirk Ersurt, Poststraße 14, Fernrus 6319, Postschedtonto: Konsumgenossenschaft "Boltstraßt", Ersurt, Postsschaft", Ersurt, Postsschaft Ersurt 5852, Sparkonto-Nummer 3501.

Bezirtstopffteuer 2. Quartal 1929. (Ginichlieglich Bezirtsratstopffteuer.)

(Einschließlich Bezirfsratstopsteuer.)
Freie Turnerschaft: 107 Männer, 39 Jugenbliche, 26.28 Mark.
Sazonia: 86 Männer, 15 Jugenbliche, 19.08 Mark. Imenau: 75 Männer, 26 Jugenbliche, 18.25 Mark. Borwärts: 75 Männer, 21 Jugenbliche, 17.63 Mark. Augenbliche, 18.35 Mark. Borwärts: 75 Männer, 21 Jugenbliche, 17.63 Mark. Augenbliche, 13.53 M. Sömmerda: 59 Männer, 10 Jugenbliche, 13.05 Mark. Gräsenroda: 56 Männer, 9 Jugenbliche, 12.33 Mark. Langewiesen: 59 Männer, 4 Jugenbliche, 12.33 Mark. Langewiesen: 59 Männer, 4 Jugenbliche, 12.33 Mark. Langewiesen: 59 Männer, 4 Jugenbliche, 10.30 Mark. Fugenbliche, 11.50 Mark. Swänner, 8 Jugenbliche, 10.60 Mark. Stadilm: 45 Männer, 11 Jugenbliche, 10.38 Mark. Bstunk: 18 Jugenbliche, 10.30 Mark. Greußen: 36 Männer, 18 Jugenbliche, 9.45 Mark. Gehren: 44 Männer, 5 Jugenbliche, 9.43 Mark. Roda: 38 Männer, 13 Jugenbliche, 9.23 Mark. Geraberg: 38 Männer, 3 Jugenbliche, 7.98 Mark. Wassinger, 14 Jugenbliche, 7.88 Mark. Größbreitenbach: 28 Männer, 14 Jugenbliche, 7.35 Mark. Kölleda: 32 Männer, 6 Jugenbliche, 7.15 Mark. Buttstädt: 35 Männer, 7 Mark. Gispersleben: 32 Männer, 6 Jugenbliche, 6.90 Mark. Bildseben: 29 Männer, 9 Jugenbliche, 6.93 Mark. Jugersleben: 26 Männer, 3 Jugenbliche, 5.73 Mark. Dehrenstod: 28 Männer, 2 Jugenbliche, 5.85 M.

Rindelbrüd: 24 Männer, 7 Jugendliche, 5.68 Mart. Altenseld: 20 Männer, 13 Jugendliche, 5.63 Mart. Dietendorf: 26 Männer, 3 Jugendliche, 5.58 Mart. Günstedt: 20 Männer, 11 Jugendliche, 5.38 Mart. Geschwenda: 24 Männer, 4 Jugendliche, 5.30 Mart. Geschwenda: 24 Männer, 4 Jugendliche, 5.30 Mart. Giotternheim: 21 Männer, 6 Jugendliche, 4.95 Mart. Möhrensach: 19 Männer, 2 Jugendliche, 4.05 Mart. Dörnseld: 17 Männer, 5 Jugendliche, 4.03 Mart. Riethnordhausen: 18 Männer, 2 Jugendliche, 4.03 Mart. Riethnordhausen: 18 Männer, 2 Jugendliche, 3.85 Mart. Blaue: 16 Männer, 5 Jugendliche, 3.78 Mart. Sochheim: 15 Männer, 5 Jugendliche, 3.63 Mart. Martishausen: 15 Männer, 2 Jugendliche, 3.25 Mart. Gebese: 15 Männer, 1 Jugendlicher, 3.13 Mart. Martinroda: 7 Männer, 5 Jugendliche, 2.03 Mart.

Diese Kopffteuerbeträge find bis jum 1. Juli an die Geschäfts-ftelle bzw. auf unser Postichedkonto einzugahlen.

Achtung, Bereinstassierer! Ich mache euch nochmals auf die Bekanntmachung in Nr. 20 der Kreiszeitung ausmerksam und erssuche euch, um euren Berein vor Schaden zu bewahren, die Besträge für Strasen usw. dis spätestens zum 15. Juni einzusenden. Bereine, die dis dahin ihren Berpstichtungen nicht nachgekommen sind, erhalten Punktverlust.

Den Bereinen zur Kenntnis, daß sich ber USB. Borwarts, Basserthalleben, aufgelöst hat. Die Buntte für die ichon ausgetragenen Spiele kommen in Wegfall.

Die Begirtsleitung, R. Sofmann.

Begirt Altenburg

Gerienbericht vom 12. Mai.

Spiele werden weiter genehmigt: Spiel Nr. 25-27, 116-119, 189, 190, 207, 208 und 240.

Bunttverluft nach § 32. Turnerbund II im Spiel Nr. 190; Chrenhain im Spiel Nr. 207.

Mangelhafte Formularausfüllung, Mit 1 Mart werden beaft: Schiedsrichter Genoffe Heinide, Thräna, Spiel Rr. 117; Rofit III im Spiel Nr. 208.

Das Spiel Rr. 28 tann noch nicht genehmigt werben, ba wegen einer Bagberechtigung noch Zweifel bestehen.

Die Bezirtsleitung. Ernft Baich.

Bezirt Jena

Serie 1929. Folgende Spiele wurden genehmigt und den Resultaten nach gewertet: Nr. 11, 12, 52, 97, 137, 138a, 138b und 139. Das Spiel Nr. 80 wird am 2. Juni wiederholt. Anstoß 1.30 Uhr in Bürgel. Die Anstoßzeiten bei solgenden Spielen werden wie nachstehend geändert: Spiel Nr. 27: Anstoß 3.30 Uhr; Spiel Nr. 105: Anstoß 5 Uhr; Spiel Nr. 29: Anstoß 10 Uhr vormittags; Spiel Nr. 106: Anstoß 9 Uhr vormittags; Spiel Nr. 18: Anstoß 10.30 Uhr vormittags.

Adhtung, Kasser! Letztmalig ersuchen wir, die schuldenden Kopssteuern, Strasen und Material einzusenden. Nachstehende Bereine gelten ab 9. Juni als disqualitiziert, salls sie ihren Berspssichtungen die Jumi 1. Juni nicht nachgekommen sind: SV. Apolda 6,70 Mark, Bürgel 5,20 Mark, Chringsdorf 4,70 Mark, Stadtroda 4,60 Mark, Kahla 3,20 Mark, Gühendorn 3,20 Mark, Tarked 3,40 Mark Taubach 3,40 Mart.

Begirt Galgungen

Achtung, Bezirtsvereine!

Auf Grund des Beichlusses des Begirksichiedsrichtertages und Auf Grund des Beschtuses des Bezirtsschiedstraßes und nachdem auch die Bezirtsspartenleitung in ordentlicher Situng den Beschlüssen beigestimmt hat, werden wegen Fehlens auf dem Bezirtsschiedsrichtertag solgende Bereine mit 3 Mart bestrast: Abda, Aue, Bad Salzungen (Sporisreunde), Fischbach, Derges-Auwallenburg, Haindorf, Kleinschmalkalden, Rieselbach, Leim-bach, Mittelschmalkalden, Näherstille, Rosa, Schnellbach, Schwal-lungen, Steinbach, Schweina, Tiesenort, Bacha, Weibebrunn,

Die Strafen find bis spätestens 20. Juni an die Bezirtstaffe (Sportgenossen Ernit Jung, Schmalkalden (Thur.), Schmiedhof 2) einzusenben, andernfalls Disqualifitation erfolgt.

Die Beröffentlichung ber fehlenden Schiedsrichter erfolgt fpater Immer wiederkehrende Bortommnife veranlaffen uns, erneut Sinner webertentende Sortomannige betantuffen alle, erteut Grauf hinzuweisen, baß die Schiedsrichter mit aller Strenge die Serienspiele durchführen sollen. Die Manuschaften oder die Spieler, die sich nicht fügen wollen, mussen ben die Konsequenzen tragen. Zedes nur geringste Bortommus ist den beiden Unterzeichneten zu melden.

Rerner gehen immer noch die monatlichen Fragebogen nur teilsweise ein. Jeder Bereinsobmann muß dieselben pünktlich einsenden. Auf dem Fragebogen sind nur diesenigen Spiele auszuführen, die von Schiedsrichtern des betr. Bereins geleitet worden sind, und nicht die, die eigene Mannschaften ausgetragen und von anderen Schiedsrichtern geleitet worden sind.

Gerner muß jeder Berein umgehend feinen Schiedsrichter-obmann mit genauer Abreffe an den unterzeichneten Bezirtsichieds: richterobmann melben.

Betreffe Schiederichterumsegungen in ber Gerie, wird gebeten, Die bienbegiiglichen Rundichreiben genau gu ftubieren.

Alle Schiederichter tressen sich am Sonnabend dem 1. Juni (Bezirtstressen) zu einer Besprechung. Zeit und Ort wird dann noch mindlich betanntgegeben. Auf nach Bad Salzungen zum Bezirtssußballtressen. Die im Prototoll vom Bezirtsschiedsprichtertag betanntgegebenen Beschtüsse haben sofortige Gültigkeit

3fland, Begirteschiederichterobmann.

Rallenbach. Bezirtsfußballfpielleiter.

Bericht vom Begirtofchieberichtertag.

Bericht vom Bezirtsschledsrichtertag.

Der Obmann eröffnet mit Begrüßungsworten an die anwesenden Schiedsrichter gegen 10 Uhr die Tagung. Anwesend sind 36 Schiedsrichter und zwei Gälte. Aus dem Bericht des Obmannes war zu entnehmen, daß intensive Tätigleit zwecks Ausbildung neuer Schiedsrichter und Beiterbildung der alten Genossen vom Obmann resp. Ausschußer lächt der infaltet worden ist. Drei Früfungen sanden in der Berichtszeit statt, dei welchen vom 41 Krüffungen sinden in der Brüfung bestanden haben, während bei 4 Krüfungen die gest 33 die Früfung noch aussieht. In Gesantzahl hat die Vereintgung seit 106 Schiedsrichter, von denen zirta zwei Drittel zur sederzeitigen Verwendung siehen, während die anderen attive Spieler sind. Die Zusammenarbeit mit den anderen Bezirtsspartenleitungsmitgliedern wird vom Obmann als sehr gut bezeichnet. Notwendige Wittel sind dem Obmann den Bezinfsendung der Verschusselber wird anderen Die monatliche Einsendung der Verschusselber wird anderen werden. Die monatliche Einsendung der Verschusselber wird, muß durch Strafandrohung nachgehossen werden. Zwei Konserenzen der Bezischnet. Wenn es dier nicht anders wird, muß durch Strafandrohung nachgehossen werden. Zwei Konserenzen der Bezischen in Ersurt. Sierüber verdreitet sich der Obmann besonders. Mit dem Alppell, weiserbin den Blich nach vorwärts zu richten, seine in Gera, eine in Appell, weiterbin ben Blid nach vorwärts ju richten, feine Milhe gu icheuen, damit die Schiederichter bas sind, was sie sein sollen, zu icheuen, damit die Schiedsrichter das sind, was sie sein sollen, das Rückgrat der Bewegung, schließt Sportgenosse Island seine Aussiderungen. Die Tagung ist mit der Tätigseit des Obmannes einverstanden, eine Diskussion sand nicht statt. Zu Kunkt 2 wurden solgende Anträge angenommen, damit die Organisation der Schiedsrichter im Bezirk mehr den Sahungen angepaßt wird: 1. Antrag: Die Strase für Nichtantritt von Schiedsrichtern in Serien, sowie in Gesellschaftsspielen wird auf 5 Wark erhöst. 2. Antrag: Bei Gesellschaftsspielen müssen für Spiele aller ersten Wannschaften, ganz gleich in welcher Klasse sie sessielschaften, die Schiedsrichter durch den Bezirksschiedsrichterobmann angesordert werden. Nichtbesolgung dat eine Ordnungsstrase von 3 Wark zur Folge. 3. Antrag: Die aus dem Bezirksschiedsrichterag vollständig sehlenden Bereine erhalten eine Strase von 3 Wark. Außerdem werden die sehlenden Schiedsrichter alle namentlich in der Kreiszeltung verössenlicht. Witglieder des Bezirksschiedsrichterausschusses und veröffentlicht. Mitglieder bes Begirtsichiederichterausichuffes und Mitglieder der Bezirtsspartenleitung, welche in Eigenschaft als solde anwesend sind, gelten nicht als Bertreter der Bereine. 4. Ansolde anweiend sind, gelten nicht als Bertreter der Vereine. 4. Antrag: Der Paßzwang bei Gesellschaftsspielen gemäß Sazung wird im Bezirf ureng durchgesührt. Die Schiedsrichter haben Spieler ohne Pässe dei allen Spielen zurüczuweisen. Die Vereinsstragebogen sind pinttlich und gewissenhaft einzusenden. Im 3. Kuntt referiert Genosse zstand über die Einführung von Spruchtammern zur Schlichtung von Streitsällen. Der Einführung wird zusgestimmt. Als Vertreter der Schiedsrichter werden zur jeweiligen Ausschung gewählt: Wäder-Schmaltalden, Kallenbach-Tiesenort, Christ-Jambach, Brodrecht-Kloster-Allendorf, Kellner-Struth, Kaiser-Immelborn. Im 4. Puntt werden die notwendigen Angelegenbeiten zur ordentlichen Durchführung der Serie durchgespieden. Im 5. Puntt wird eine Regelbesprechung vorzendmen, bei welcher die Anwesenden alle Auswertsamteit auf die Raterie legten. Lehrreich und gestitt bochstehen war die egten. Lehrreich und geistig hochstebend war die Hoffentlich erscheinen bei späteren Tagungen alle Materie legten. Schiederichter.

Landgraf, Schriftführer. Ifland, Begirtsichieberichterobmann.

Begirt Beigenfele

Wegen rüdständiger Lagen werden solgende Genossen schwarzgemeldet: Reim, Ewald, Haß Kr. 804, Sportsreunde Taucha; Haus, Otto, Paß Kr. 368, Sportsreunde Taucha; Haus, Otto, Paß Kr. 3537, BsL. Naumburg; Schrader, Frig. Paß Kr. 1758, BsL. Naumburg; Walther, Kurt, Paß Kr. 3535, BsL. Naumburg; Rothe, Otto, Paß Kr. 3539, BsL. Naumburg; Hospital, Albert, Kaß Kr. 3519, BsL. Naumburg; Josuann, Paul, Paß Kr. 3538, BsL. Naumburg, Jurchinssiss, Albert, Kaß Kr. 3519, BsL. Naumburg, Bahner, Felix, Paß Kr. 1778, BsL. Naumburg.

Albert Bollmar, Begirfspaßftelle.

Die Schwarzstellung von Ring Aus wird hiermit aufgehoben. Schwarzgestellt wird ab 2. Juni: Teuchern, Taucha. Bestraft wird mit 5 Mart Trednig III (Spiel 120). Einsendungstermin bis zum C. Meigner, Raffenwart.

Begirtotopfficuer 2. Quartal 1929. Die Ropffteuer beträgt für

Bezirlstopsiteuer 2. Quartal 1929. Die Kopsiteuer beträgt für Vollmitglieber 20 Ksennig, für Jugenbliche 10 Ksennig. King Aue 40 Kollmitglieber, 8 Jugenbliche; Bergisborf 37 Vollmitglieber, 1 Jugenblicher; Droppig 19 Kollmitglieber, 4 Jugenbliche; Grana 23 Bollmitglieber, 1 Jugenblicher; Gröben 35 Bollmitglieber, 14 Jugenbliche; Hohenmällen 50 Bollmitglieber, 10 Jugenbliche; Keutschen 35 Bollmitglieber, 13 Jugenbliche;

Langendorf 29 Bollmitglieder, 16 Jugendliche; Leißling 7 Bollmitglieder; Ludenau 50 Bollmitglieder, 8 Jugendliche; Mutlchau 26 Bollmitglieder, 14 Jugendliche; Naumdurg, BfL 72 Bollmitglieder, 16 Jugendliche; Naumdorf 43 Vollmitglieder, 5 Jugendliche; Profen 23 Bollmitglieder, 3 Jugendliche; Aumsdorf 32 Bollmitglieder, 13 Jugendliche; Toligen 19 Bollmitglieder, 1 Jugendliche; Taucha 41 Bollmitglieder, 10 Jugendliche; Teuchern 60 Bollmitglieder, 8 Jugendliche; Ibeihen 55 Vollmitglieder, 10 Jugendliche; Trednich 55 Vollmitglieder, 18 Jugendliche; Weihen 55 Vollmitglieder, 10 Jugendliche; Trednich 55 Vollmitglieder, 18 Jugendliche; Weihen 19 Jugendliche; Weihen 20 Jugendliche; Jugendliche; Weihen 24 Bollmitglieder, 13 Jugendliche; Jangenderg, Spielvereinigung 32 Bollmitglieder, 9 Jugendliche; Jeik, Freie Turner 93 Bollmitglieder, 19 Jugendliche; Jordau 21 Vollmitglieder, 1 Jugendlicher, 1 Jugendlicher, 1 Jugendlicher, 2 Vollmitglieder, 1 Jugendlicher, 1 Jugendlicher, 2 Vollmitglieder, 1 Jugendlicher, 2 Vollmitglieder, 1 Jugendlicher, 2 Vollmitglieder, 1 Vugendlicher, 2 Vugendlicher, 2 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 1 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 1 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 1 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 4 Vugendlicher, 3 Vugendlicher, 4 Vuge

Handball

1. Begirf

Den Bereinen der 2. Klasse, 1. Gruppe, zur Kenntnis, daß-sich zwösen, II. Wannschaft, von der Rafsballserie zurückgezogen hat. Des weiteren kann die Spielmöglichkeit mit Zeulenroda wieder ausgenommen werden, da sich Zeulenroda beim Bezirk wieder ordnungsgemäß angemesdet hat. Den Bereinen vorstehendes zur besonderen Kenntnisnahme.

Der Begirtsausichuft für Sandballipiele, 3. A.: Bachmann.

Leichtathletik

3. Begirf

Am 2. Juni d. J., 7 Uhr, finden in Salza bei Nordhausen die Ausscheidungstämpfe bes 3. Bezirks ber Bundessest-Wettkampfe ftatt. Betreffs Quartierbesorgung wenden sich die sportsichen Teilnehmer durch ihren Sportwart bis 28. Mai an mich. Vereinssportwarte, sorgt für Teilnahmemöglichkeit von fähigen Sportgenossen. Kurt Chrhardt, Bad Frankenhausen (Thür.), Bornstr. 43.

Spiel-Angebote

BiB. Saalfeld (1. Klasse) suchen für den Reichs-Arbeiterporttag, verdunden mit Gewertschaftssest, am 30. Juni 1929, ersttlassigen Gegner. Bedingung: Bolle Fahrt mit oder ohne Rückpiel. Eilangebote sind zu richten an Karl Boigt, Saalseld,
Augustastraße 2. Suchen ferner lausend Gegner für III. Elf,
1. und II. Jugend nach hier und auswärts. Juschriftenadresse für
Jugend ist: Alfred Albrecht, Gaalseld, Breite Etraße 42.

BiB. Saalfeld, e. B. Wir fuchen laufend für erfte, zweite und vitte Elf sowie erste und zweite Jugend spielstarte Gegner nach sier und auswärts. Für erste Elf täme der ganze Juli und Oktober in Frage, sur it sweite Elf 7. Juli, 14. Juli, 13. Oktober und 20. Oktober. Spielangebote sind für erste, zweite und dritte Mannschaft zu richten an den Spielseiter: Karl Boigt, Saalseld (Saale), Augustastraße 2, 1.; für erste und zweite Jugend an den Jugendsleiter Alfred Albrecht, Saalseld (Saale), Breite Straße 42.

Fußballabteilung Turnerbund Altenburg. Wir suchen für unsere II. herrenmannschaft und I. Jugendmannschaft laufend Spielangebote nach hier und auswärts. Des weiteren ich a Recht Spielangebote nach hier und auswarts. Des weiteren jugen wit Gegner für unjere 1. Herrenmannschaft ab September d. J. Bebingungen nach Bereinbarung. Anschriften an den Spielleiter Genosen Kurt Geißler, Altenburg (Thur.), Padiger Straße 49,

Freie Sportvereinigung Gifenach fucht Gegner nach bier und auswärts für erste und zweite Jugend. Anschriften find zu richten an August Bögel, Gisenach, Kalleler Strafe 113.

Fuhball. Freie Turnerschaft Erfurt sucht laufend Spiel für 4 b und III. Jugend (Schulentlassene) und 1. Knabenelf. Juschriften an Paul Shrhardt, Erfurt, Schillstraße 1.

Sandball, Arbeiter-Turn- und Sportperein Erfurt. Buidteiften betreffend Sandballfpiel find ju richten an Karl Jant, Erfurt, Papiermublenweg 14.

Schriftleitung: Anton Bitat. Berleger: d. Kreis, Kreisvorftand, Jena, Unterlauengaffe 3. Fernruf 2944. — Bofticedtonto: Erjurt 13 393, Fris Being, Jena. Drud: Leipziger Buchtruderei, A.-G., Abteilung Gera

Anichrift: "Thuringer Arbeitersport", Gera, De Smitftraße 6. — Boftiched-tonto 18 012 Erfurt. — Fernruf 2003.

Inserate

haben größte Wirkung im

Thüringer Arbeitersport

Ihre Garderobe

nnen Sie in 1 Sag tabellos gefarbt, gereinigt (in Bengin) und gebulgelt

Färberei Wandel

Selephon 1688. Genera, Hirbergaffe 2 Reichein: 18, Waldin: 8, Ildochern fr. 19, Splosfir: 17, Oreiser Sir. 18, Budwig-Jahn-Sir. 20, Corge 82, 1., Wieseft M. Jimbpener Str. 95, Jimbpen. — Gelving Siftertal 83, Universit



Geraer

Riebeck-Brauerei, Gera

ärztlich empfohlen, hervorragende Qualität, von keinem anderen Produkt übertroffen.



Dr. Georg Gündel, Gera-Th.

Gries 9. Telephon 764.

Treffpunkt

Gera. Kornmarkt Alfred Rother.

Mitglied im Arb.=Turn= u. Sportbund.



Restaurant

Zschochernstr.20, Teleph.2446.

Treffpuntt aller Arbeitersportler Bereinszimmer Reichhaltige Speises karte bis 1 Uhr nachts

Otto Bogel

Mitglied des Arb.=Turn=u.Sportbundes



Sportgenoffen! Agitiert für den "Thüringer Arbeitersport"!

Wo lasse ich als Arbeitersportler meine Schuhe reparieren?

Nur beim Genossen!

Schnell-Besohl-Anstalt

Alfr. Häßelbarth Gera

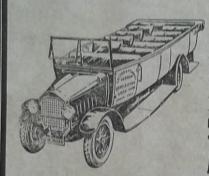
Mühlengasse 11

Mitglied im A.-T.- u. Sp.-B.



Badeanzüge, Badetücher, Bademäntel, Badehauben und Badeschuhe billig im

SUMVEREINGERA



Ausflugs-Rothe

Während des II. Arbeiter-Turn- und Sportiestes vom 18. bis 21. Juli in Nürnberg bin ich mit meinem bequemen 30-Personem-Ausflugswagen nach dort verpflichtet. Halte mich werten Vereinen zu Fahrten und Ausflügen in- und außerhalb Nürnbergs während der Festtage bereit. Auch Fahrten von und zum Festplatz werden bereitwilligst ausgeführt. Standquartier des 5. Kreises, I. Bezirk (Turnverein Gera-Pforten). Anmeldungen und Auskunft erteilt die Redaktion des Thür. Arbeitersport, Gera, De Smitstr, 6

Ausflugs-Rothe, Gera-Zwötzen, Pfarrstr. 1a. Fernruf 1432.





Sepplhosen und z Jacken, Sepplträger, Sporthosen, Sportanzüge, Sportstrümpfe, Stutzen, Rucksäcke, Wanderstöcke und Touristenz Aluminiumgeschirr Sportstiefel, Sandalen

Konsumperein Gera

Marenhaus Gera * Schnittmarengeschäft Meida